

SCHIESSEN

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

SCHWEIZ



SECHS MEDAILLEN

Silvia Guignard hat an den Schweizermeisterschaften und den Weltmeisterschaften im grossen Stil abgeräumt

EU-WAFFENRICHTLINIE

Auch der Ständerat sagt Ja zum Waffengesetz

DYNAMISCH UNTERWEGS

IPSC-Schützen verbinden Präzision mit Bewegung

SCHIESSSPORT UND PARTY

2019 findet das Schützenfest für Jugendliche statt



SA9005

ISSF Zulassung Phase 1, 2 und 3

Die elektronische Trefferanzeige SA9005 für das 300m-Schiessen ist die konsequente Weiterentwicklung der SA9004. Sie berücksichtigt die in der Schweiz vorhandene Vielfalt im Schiesswesen.

Monitor M95

- 10-Zoll-Farbbildschirm mit übersichtlicher Darstellung
- Einfache Bedienung mittels Fernbedienung
- Wetterfest
- Zugelassen für alle SSV-Wettkämpfe, OP und Feldschiessen



Bedienpult BD95

- Farbiger Touchscreen-Monitor mit übersichtlicher Darstellung
- Einfache Bedienung am Touchscreen oder mittels Barcodescanner
- Direktes hochladen von selbst generierten, eigenen Programmen (Stichen) auf den Schützenmonitor M95
- Darstellung von Scheibenbild analog Schützenmonitor M95
- Automatischer Scheibenwechsler für A- und B-Scheibe
- Thermo-Drucker D112 für Papierrollen und Standblätter

NEU



NEU

«SCHIESSEN IST EIN SCHÖNER SPORT. DAVON MÜSSEN WIR ÜBERZEUGT SEIN.»



**WIE WIRBT IHR VEREIN
FÜR DIE TEILNAHME
AM FELDSCHIESSEN?
SENDEN SIE UNS IHRE IDEEN.**

redaktion@swissshooting.ch

LIEBE SCHÜTZINNEN UND SCHÜTZEN

Zwei grosse Sportanlässe haben wir hinter uns: Anfang September haben die Schweizermeisterschaften und gleichzeitig in Changwon in Südkorea die Weltmeisterschaften stattgefunden. Mit sieben WM-Medaillen haben wir unsere Zielsetzung von vier Medaillen übertroffen. Leider hat es nicht für den angestrebten Olympia-Quotenplatz gereicht. Die Schweizermeisterschaften in Thun verliefen ebenfalls erfolgreich – auch dank zahlreicher CISM-Helfer der Schweizer Armee.

Das Schiesswesen ist in der Schweiz stark mit unserer Armee verbunden. Viele unserer Gewehrvereine wurden nach der Gründung der Bundesarmee im Jahr 1874 aus der Taufe gehoben, mit dem Zweck, den Wehrmännern die ausserdienstliche Pflichtübung anzubieten. Seither sind im Schiesssport viele neue Disziplinen hinzugekommen, die jüngsten sind der Target Sprint und die Mixed-Wettkämpfe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Sportschiessen hat im Lauf der Jahre viele Facetten hinzugewonnen und beruht heute auf den drei Säulen Breitensport, Spitzensport und ausserdienstliches Schiesswesen.

Es ist unsere Pflicht, die Entwicklungen im Schiesssport weiter zu verfolgen und uns Trends und neuen Ideen nicht zu verschliessen. Der SSV nimmt eine aktive Rolle ein. Wir sprechen mit zwei Pilotprojekten unsere Mitglieder an: mit der Schweizermeisterschaft Ordonnanzpistole 25m und der gemischten Gruppenmeisterschaft U21/E+ Gewehr 300m wurden mit Erfolg neue Anlässe angeboten, die noch wachsen können. Ich bin überzeugt, dass unser Breitensport weiterhin prosperieren kann. Dafür sind gute Wettkämpfe und Anlässe gefragt.

Stichwort Feldschiessen: Jedes Jahr haben wir das Ziel, den Trend der sinkenden Teilnehmerzahlen zu brechen. Das schaffen wir nur auf lokaler Ebene. Wir alle müssen neue Wege finden, um mehr Teilnehmer ans Feldschiessen zu locken. Denn hohe Teilnehmerzahlen sind für das Image des Schiesssports wichtig. Auch wenn das Feldschiessen erst in einem halben Jahr stattfindet, ist es nicht zu früh, sich nun Überlegungen zu machen. Alle unsere Mitglieder sollen sich auf die Fahne schreiben «Ich bin dabei!» und am besten auch gleich einen Kollegen, einen Nicht-Schützen, mitnehmen. Es ist nicht schwierig, mehr Schweizerinnen und Schweizer für das Feldschiessen zu begeistern, aber dafür braucht es jeden einzelnen Schützen.

Schiessen ist ein schöner Sport. Davon müssen wir überzeugt sein. Und wir müssen bereit sein, mehr Zeit für unsere Vereine und unseren Sport zu investieren. Es geht um unsere Zukunft.

Danke!

Luca Filippini
Präsident Schweizer Schiesssportverband



Alles zu den
Schweizermeister-
schaften in Thun
16



24

Der Ständerat und der Nationalrat haben die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie beschlossen. Die Sturmgewehre 90 und 57 gelten gemäss dem Gesetzesvorschlag als illegale Waffen. Der SSV wird nun über ein Referendum entscheiden.

INHALT

- 03 Editorial
- 06 Aktuell
- 51 Impressum

TITEL

- 08 Die Schweizer Schützen konnten sich an den Weltmeisterschaften in Changwon von ihrer besten Seite zeigen.

THEMA

- 16 An den Schweizermeisterschaften in Thun wurde während acht Tagen hochstehender und spannender Schiesssport gezeigt.
- 24 Der Ständerat hat die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie genehmigt. Die Schützen können mit dem Gesetz nicht zufrieden sein.

BREITENSPORT

- 26 Das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche 2019 in Frauenfeld verbindet Schiesssport und Partystimmung.

Der Schweizer Schiesssportverband pflegt Partnerschaften mit verschiedenen Unternehmen. Davon können alle Mitglieder profitieren – in Form von Rabatten und Vorzugskonditionen.

36



Titelbild: Silvia Guignard hat vom 4. bis 12. September sechs Medaillen an Titelwettkämpfen gewonnen. Zuerst wurde sie dreifache Schweizermeisterin, danach belegte sie an den Weltmeisterschaften in Changwon dreimal den Bronzeplatz.

Bild: Christian H. Hildebrand



Die Schweizer Gewehr-Juniorinnen Muriel Züger (links), Valentina Caluori und Franziska Stark blieben an den Weltmeisterschaften zwar ohne Medaille, konnten sich aber mitten in der Weltspitze klassieren.

Bild: Silvan Meier

AUSBILDUNG

- 32 In Rapperswil findet der erste J+S-Kurs in der neuen Disziplin Target Sprint statt. Die erste Bilanz fällt positiv aus.

VERBAND

- 34 Das Umweltschutzgesetz soll zugunsten der Schiessanlässe auf offenem Feld angepasst werden. Der SSV begrüsst den Vorschlag.

FORUM

- 36 **Partner:** Der SSV arbeitet mit verschiedenen Unternehmen zusammen, die den Mitgliedern attraktive Rabatte anbieten. Eine Übersicht.
- 38 **Kalender:** Der Herbst ist die Zeit der grossen historischen Schiessen auf dem Rütli und in Morgarten. Eine Vorschau.
- 42 **Spezial:** Ein bedrucktes Tuch aus dem Schweizer Schützenmuseum erinnert an das Eidgenössische Schützenfest 1872.
- 46 **Spezial:** Pistole ziehen, zielen, in kurzer Zeit mehrere Schüsse abgeben: Das Dynamische Schiessen fordert von den Schützen alles ab.
- 40 **Kalender**
- 44 **Marktplatz**
- 50 **Vorschau**

32

André Wenger bietet den ersten J+S-Kurs in der neuen Disziplin Target Sprint an. Hier hilft er dem Nachwuchsathleten Marvin Gerber beim Einstellen der Auflage.



Bild: Alex Papadopoulos



WIE GEFÄLLT IHNEN «SCHIESSEN SCHWEIZ»?

— Im März 2016 ist «Schiessen Schweiz» zum ersten Mal in der neuen Aufmachung erschienen. Der Schweizer Schiesssportverband hat sich zuvor intensiv Gedanken gemacht, wie er sein Mitgliedermagazin in Zukunft positionieren möchte. Entstanden ist in diesem Prozess ein modernes Heft mit klaren Schwerpunktthemen, aktuellem Layout und starkem Wiedererkennungseffekt.

Nun, nach knapp drei Jahren im neuen Kleid, ist es an der Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen. Die Redaktion von «Schiessen Schweiz» hat sich deshalb entschieden, mit einer Online-Umfrage die Meinung der Leserinnen und Leser abzuho-

len. Auf swissshooting.findmind.ch können Sie uns mitteilen, was Ihnen am neuen «Schiessen Schweiz» gefällt, was Ihnen fehlt und was unbedingt geändert werden muss.

Die Online-Umfrage nimmt nur ein paar Minuten in Anspruch und ist anonymisiert. Mit Ihrer Kritik, Ihren Vorschlägen oder Ihrem Lob helfen Sie der Redaktion, noch besser auf die Wünsche und Anliegen der Leserinnen und Leser einzugehen. Die Umfrage kann bis am 7. November ausgefüllt werden.

swissshooting.findmind.ch



EIN RATGEBER FÜR ATHLETINNEN UND ATHLETEN

— Der Internationale Schiesssportverband (ISSF) hat ein Athletenhandbuch herausgegeben. Das umfassende Werk richtet sich zwar primär an Topathletinnen und -athleten. Doch auch ambitionierte Hobbyschützinnen und -schützen können vom gesammelten Wissen profitieren. Das Athletenhandbuch liefert auf über 200 Seiten wichtige Informationen rund um den Schiesssport. Thematisiert werden medizinische und trainingswissenschaftliche Grundlagen, die optimale

Ernährung oder Verletzungsprävention. Es wird aber auch die emotionale Komponente im Sportschiessen angesprochen. Am Athletenhandbuch haben neben Vertretern des ISSF auch das Athletenkomitee, zahlreiche Topschützen sowie Fachexperten mitgearbeitet. Das Handbuch kann als pdf auf der Website der ISSF heruntergeladen werden. Der Ratgeber liegt nur in englischer Sprache vor.

www.issf-sports.org



041 418 00 10
DER SSV HAT EINE NEUE
HAUPTNUMMER

— Die Geschäftsstelle des Schweizer Schiesssportverbands an der Lidostrasse 6 in Luzern ist ab sofort unter 041 418 00 10 erreichbar. Die alte Hauptnummer (041 370 82 06) ist nur noch kurze Zeit in Betrieb. Geändert wird nur die Hauptnummer, alle weiteren Telefonnummern des SSV und der SSV-Mitarbeitenden bleiben unverändert.

OBERSTLEUTNANT HANNES WIEDMER IST NEUER KOMMANDANT DER SPITZENSPO-RT-RS



Bild: zVg

Das Kompetenzzentrum Sport der Armee hat einen neuen Chef: Oberstleutnant im Generalstab Hannes Urs Wiedmer (Bild) hat das Kommando von Oberst i Gst René Ahlmann übernommen. Ahlmann, der fünf Jahre lang Kommandant des Kompetenzzentrums und damit der Spitzensport-RS war, wirkt nun als Kommandant des Rekrutierungszentrums Rütli ZH. Anders als der passionierte Triathlet Ahlmann ist Hannes Urs Wiedmer nicht primär Sportler, sondern Kommunikator. Einen solchen wünschte sich Brigadier Stefan Christen, Kommandant des Lehrverbands Genie/Rettung/ABC, und damit direkter Vorgesetzter. Fremd ist die Sportwelt dem neuen Kommandanten aber nicht. «Ich hatte immer einen Bezug zum Sport. Mein Vater Martin Wiedmer war eidgenössisch diplomierte Turn- und Sportlehrer und hatte bei YB in der ersten Mannschaft gespielt», sagt Hannes Wiedmer. Er selber bezeichnet sich als polysportiv und hat Erfahrungen in Aikido, Orientierungslauf und Segeln.

Hannes Urs Wiedmer ist ausgebildeter Lehrer, kann aber auch als Berufsoffizier auf eine breite Erfahrung zurückblicken. So hat er zehn Monate lang am Centro Alti Studi per la Difesa in Rom studiert. Zuletzt war er als Kommandant Stellvertreter/Stabschef im Kommando Verkehrs- und Transportschulen 47 in Romont tätig. Hannes Urs Wiedmer ist verheiratet, hat zwei Kinder (Zwillinge) und lebt in Ersigen BE.

**DER PARTNER
FÜR GOLD**

600 VON 600 RINGEN, Weltrekorde, Olympiasiege und zahlreiche Medaillenplätze bei internationalen Wettbewerben verdeutlichen die Siegerqualitäten der RWS R50 Randfeuermunition und der R10 MATCH Luftgewehrkugeln. Spitzenleistungen, die für Gewehr- wie Pistolenschützen gleichermaßen gelten. Denn RWS stellt höchste Anforderungen an die Präzision, die Qualität und die Zuverlässigkeit seiner Produkte. So werden erstklassige Ergebnisse möglich - auch für Sie.

RWS – Die Munition entscheidet.

rws-munition.de

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company



GELUNGENE DARBIETUNG IN KOREA

Die Schweizer Schützen kehrten mit sieben Medaillen von den **WELTMEISTERSCHAFTEN IN CHANGWON (KOR)** nach Hause zurück. Nina Christen verpasste einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 lediglich um einen Rang – die Schweizer Delegation verpasste so ihr selbst gestecktes Ziel nur knapp.

Text: Christoph Petermann **Bilder:** ISSF, Silvan Meier



Die Schweizer Medaillengewinner an den Weltmeisterschaften (von links): Andrea Brühlmann, Silvia Guignard, Marina Schnider, Marcel Ackermann, Gilles Dufaux, Jan Lochbihler und Andrea Rossi

Ganz hartgesottene Fans der Schweizer Sportschützen mussten den Wecker am siebten Tag der Weltmeisterschaften in der südkoreanischen Millionenmetropole Changwon ganz früh stellen – oder am besten gar nicht erst ins Bett: Am Samstag, 8. September 2018, begann um 1.30 Uhr mitteleuropäische Zeit der Wettkampf der Frauen in der Königsdisziplin Gewehr 50m Dreistellung. Man durfte gespannt sein: Bereits der ausgezeichnete sechste Rang mit dem Gewehr 50m liegend drei Tage zuvor zeigte, dass mit Nina Christen zu rechnen ist.

Auch im Dreistellungsmatch war Christen am Tag X parat: In einem hochkarätig besetzten Umfeld schaffte die Profi-Athletin den Sprung unter die besten Acht der Welt. Im Final überstand Christen die Knockouts gegen die Österreicherin Franziska Peer, Jenny Stene aus Norwegen und Xiangyan Wan aus China. Gegen die Kroatin Snjezana Pejčec unterlag Christen mit 424.4 gegen 426.2 Punkten und klassierte sich schliesslich auf dem hervorragenden

fünften Rang. Einziger Wermutstropfen: den Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 verpasste die Nidwaldnerin um einen Rang. «Klar bin ich ein wenig enttäuscht. Aber das knappe Resultat gibt mir die Zuversicht, dass ich den Quotenplatz nächstes Jahr holen werde», ist Nina Christen überzeugt.

«Beim Erreichen des sechsten Platzes vor zwei Jahren an den Olympischen Spielen in Rio hat man noch von einer Überraschung gesprochen, in Changwon kam nun die Bestätigung, dass Nina eine absolute Medaillen-Kandidatin für solche Grossanlässe ist», sagt Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport beim SSV (siehe Interview auf Seite 13).

STEHEND DEN ANSCHLUSS VERLOREN

Nina Christen sorgte mit ihren Resultaten aus Schweizer Sicht für die ersten Höhepunkte an der WM. Auch Jan Lochbihler demonstrierte in der Dreistellung mit einem 14. Platz, dass er dicht an der Weltspitze dran ist. Allerdings legte der Wettkampf auch die

Schwäche der Schweizer Schützen – nicht zum ersten Mal – in der Stehendstellung offen. In den Riemendisziplinen liegen die Eidgenossen auf Finalkurs, um stehend den Anschluss zu verlieren. Beispiel Simon Beyeler: Der Schwarzenburger war liegend und kniend stark unterwegs; das Stehendschieszen machte ihm jedoch einen Strich durch die Rechnung – Nervosität und ein Einstellungswechsel an seiner Schiessbekleidung drückten zu Beginn die Leistung. «Sehr schade, denn zwischenzeitlich belegte Simon sogar den 4. Rang», so Daniel Burger. Dramatisieren will er jedoch nicht, im Gegenteil: «Wir machen kontinuierlich Fortschritte. Diese sind nicht immer gleich auf Anhieb zu sehen. Man muss über eine ganze Saison messen und beurteilen», hält Burger fest. Simon Beyeler habe eine sehr schwierige Saison hinter sich und nun an dieser WM zu einem guten Leistungsniveau gefunden, «dies verdient höchsten Respekt.» Auch stehend habe er nach harzigem Beginn phasenweise auf Weltklasse-Niveau geschossen, so Burger.





«**DAS KNAPPE RESULTAT GIBT MIR DIE ZUVERSICHT, DASS ICH DEN QUOTENPLATZ NÄCHSTES JAHR HOLEN WERDE.**»

Nina Christen

Nina Christen belegte im Dreistellungswettkampf Gewehr 50m den hervorragenden 5. Rang. Das Olympiaticket verpasste sie denkbar knapp.

MÄNNER GEWEHR 300M BRACHEN DEN BANN

Die Schweizer Delegation hatte sich für die WM in Changwon mit dem Gewinn von vier Medaillen und einem Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo hohe Ziele gesteckt. Nachdem Nina Christen letzteres knapp verfehlte und die Eidgenossen auch nach Tag sieben der WM kein Edelmetall vorzuweisen hatten, stieg der Druck – umso grösser war die Erleichterung, als das Männer-Team mit Marcel Ackermann, Gilles Dufaux und Jan Loebhahler am

achten Tag der WM Nerven bewies und sich mit dem Gewehr 300m liegend die Silbermedaille im Teamwettbewerb sicherte.

Die erste Medaille schien das Schweizer Team zu erlösen: Am Folgetag holte sich Silvia Guignard in derselben Disziplin Bronze – es war die erste Medaille für die Schweiz in einem Einzelwettbewerb. Dabei verlief der Start alles andere als optimal: Guignard schoss drei 9er, unterbrach den Wettkampf und holte Rat beim Trainerteam. «Erst nach 20 Schüssen habe ich so richtig in den Wettkampf zurückgefunden», sagt die Zürcherin. Aber sie musste Tempo geben, hatte am Schluss keine Zeit mehr und beendete den Wettbewerb völlig abgekämpft. «Bis ich realisierte, dass ich tatsächlich Bronze gewonnen hatte, brauchte es dann einige Zeit», erinnert sich Guignard, die an den Schweizer-

meisterschaften in Thun kurz vor der WM den Titel Gewehr 300m liegend geholt hatte.

Silvia Guignard, Andrea Brühlmann und Marina Schnider gewannen zudem die Bronzemedaille im Teamwettkampf. «Der Gewinn der beiden Bronzemedailen ist ein toller Erfolg», sagt Daniel Burger. Dieser sei nicht zuletzt umso höher zu werten, da in Changwon äusserst schwierige thermische Bedingungen herrschten, die Athletinnen hätten zudem mit starkem, ständig wechselndem Wind zu kämpfen gehabt. «Bei allen Weltmeisterschaften, an denen ich als Athlet oder Trainer teilgenommen habe, habe ich noch nie dergleichen erlebt», so Burger. Nicht zuletzt die Tempofestigkeit, in der die Wettkämpfe absolviert wurden, sei matchentscheidend gewesen, resümiert Burger.

In den darauffolgenden Tagen sam-

ANZEIGE



HARTMANN TRESORE Schweiz AG

Wir sind Ihr Schweizer Partner, wenn Sie Ihre Waffen schützen möchten.

Besuchen Sie uns vom 30.11.18 - 02.12.18 an der BIA in Lausanne an unserem Stand in der Halle 7 und profitieren

Sie von **20%** Rabatt auf alle Waffenschränke und bis zu **50%** Rabatt auf ausgewählte Produkte!





«BIS ICH REALISIERTE, DASS ICH TATSÄCHLICH BRONZE GEWONNEN HATTE, BRAUCHTE ES EINIGE ZEIT.»

Silvia Guignard

melten die Schweizer Schützen fleissig Medaillen: Die Männer sicherten sich Team-Bronze mit dem Standardgewehr 3x20. Auch die Frauen holten im Dreistellungsmatch Gewehr 300m mit Bronze die zweite Teammedaille. Am letzten Tag der Weltmeisterschaften schlugen die Schweizer Gewehrschützen nochmals zu: Im Dreistellungsmatch Gewehr 300m gewann Gilles Dufaux mit Bronze die ersehnte Einzelmedaille. Das Team mit Dufaux, Jan Lochbihler und Andrea Rossi wurde zudem Vize-Weltmeister.

Alles in allem dürfen die Schweizer Schützinnen und Schützen mit der Ausbeute in Changwon zufrieden sein: Mit den sieben Medaillen wurde das Ziel von vier Medaillen übertroffen. Der angestrebte Quotenplatz für Tokyo 2020 wurde um lediglich einen Rang verpasst. Wäre Nina Christen im Dreistellungsmatch Gewehr 50m Vierte statt Fünfte geworden, hätte die Schweiz das erste Olympiaticket bereits auf sicher gehabt. Ein Versprechen für die Zukunft waren nicht zuletzt auch die Leistungen der Juniorinnen – allen voran Franziska Stark, die sich mit dem Gewehr 50m Dreistellung für den Final qualifizierte und schliesslich hervorragende Achte wurde. In der Teamwertung klassierten sich die Juniorinnen auf dem hervorragenden vierten Rang.

Auch die Pistolenschützen brauchen sich nicht zu verstecken. Sandro Loetscher zeigte im ersten Wettkampfteil mit

der olympischen Schnellfeuerpistole vor dem Bruch des Schlagbolzens eine hervorragende Leistung. Auch der aufgrund von Problemen mit dem Abzugsgewicht disqualifizierte Steve Demierre war mit der Luftpistole nah an der Weltspitze. Heidi Diethelm Gerber konnte sich zwar für einmal nicht für die Finals mit der Luftpistole und der Sportpistole qualifizieren, wer die Olympia-Bronzemedailien-Gewinnerin kennt, weiss aber, dass das im nächsten Wettkampf bereits wieder anders sein kann. ●



Die Gewehrschützinnen wurden bei ihrer Ankunft am Flughafen gefeiert.



Juniorin Franziska Stark konnte mit der Finalqualifikation und dem 8. Rang Gewehr 50m Dreistellung überzeugen.

Für ein neues Ich engagiert.



Kommen Sie Ihrem Ziel mit jedem Schritt näher. Wir unterstützen Sie mit 360 Laufstrecken in freier Natur. Finden Sie einen Helsana-Trail in Ihrer Nähe und weitere präventive Lösungen rund um Ihre Gesundheit unter helsana.ch/gesund-bleiben

Helsana
Engagiert für das Leben.



«DER QUOTENPLATZ WÄRE DAS TÜPFELCHEN AUF DEM I GEWESEN»

Das Schweizer Team kehrte mit sieben Medaillen in den 300m-Disziplinen nach Hause zurück. Ihr Ziel waren vier Medaillen und ein Quotenplatz für die olympischen Spiele 2020 in Tokyo. Wie lautet Ihr Fazit?

Daniel Burger: Wir haben das Ziel sehr knapp nicht erreicht. Der erste Quotenplatz für die Olympischen Spiele wäre das Tüpfelchen auf dem i gewesen. Aber Nina Christen war mit ihrem fünften Rang sehr nahe dran. Sie wird den angestrebten Quotenplatz schnell erreichen, davon sind wir überzeugt. In den olympischen Disziplinen konnte Jan Lochbihler mit den Besten mithalten, unsere Juniorinnen zeigten mit dem vierten Rang in der Teamwertung Gewehr 3x40, dass sie zur Weltspitze gehören. Mein Fazit ist also durchwegs positiv. Aber klar ist auch, dass wir noch einige Hausaufgaben zu erledigen haben.

Wie an der EM in Baku 2017 gab es Edelmetall für die Schweiz ausschliesslich in den 300m-Disziplinen. Wie bewerten Sie dies?

Man darf von den Schweizer Gewehrschützen erwarten, dass sie hier gut abschneiden. Allerdings ist der Gewinn von Medaillen kein Selbstläufer, das Edelmetall muss hart erarbeitet werden – auch in den 300m-Disziplinen ist die Konkurrenz enorm. In Zukunft müssen wir auch unsere Schützen aus den olympischen Disziplinen einbeziehen können, um weiterhin ganz oben mithalten zu können. Wir müssen aber auch neue 300m-Schützen finden.

Was ist nötig, um auch in den olympischen Disziplinen in Zukunft Medaillen gewinnen zu können?

Es braucht Athleten, welche bereit sind, eine «Extra-Meile» zu gehen, sprich, auf viele Dinge zu verzichten, die Aus- oder

Weiterbildung der Karriere unterzuordnen, um sich zu 100 Prozent dem Sport widmen zu können. Zudem benötigen wir gut ausgebildete Trainer auf sämtlichen Stufen, von den Vereinen über die Kantonal- bis hin zu den Regionalkadern, welche die geforderte Richtung vermitteln können.

Welches war Ihr Highlight an dieser WM?

Das Abschneiden unserer Juniorinnen: Die 16-jährige Anna Bastian zeigte mit der Luftpistole eine sehr abgeklärte Leistung, Franziska Stark hatte mit der Finalqualifikation im Dreistellungsmatch einen bärenstarken Auftritt. Auch der vierte Rang in der Teamwertung war sensationell. Dies zeigt, dass wir bei der Nachwuchsförderung auf gutem Weg sind.



«DER GEWINN VON MEDAILLEN IST KEIN SELBSTLÄUFER. AUCH IN DEN 300M-DISZIPLINEN IST DIE KONKURRENZ ENORM.»

Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport beim SSV

Was muss in Zukunft besser laufen?

Wir im Trainerstab müssen noch besser werden. Nicht zuletzt braucht es mehr Personal für einen Grossanlass wie die WM in Changwon, die auf zwei verschiedenen Schiessanlagen ausgetragen wurde. Dies müssen wir in Zukunft gemeinsam besser lösen. Das ist natürlich auch eine Kostenfrage. Zur Illustration: Unser Budget ist im Vergleich zu einem Land wie Tschechien gerade mal halb so hoch. Wir müssen nun alle den nächsten Schritt angehen, um neue benötigte Mittel und Infrastrukturen zu finden. Nicht zuletzt benötigen unsere Schützen Schiessanlagen, welche den internationalen Anforderungen entsprechen und zu denen sie uneingeschränkten Zugang haben. ●



Männer-Team, Gewehr 300m liegend



Männer-Team, Standardgewehr 300m 3x20



Frauen-Team, Gewehr 300m liegend



Frauen-Team, Gewehr 300m 3x40

DIE RESULTATE AN DEN WELTMEISTERSCHAFTEN IN CHANGWON

Tag 1, 2. September

Mixed-Wettkampf Luftgewehr 10m Team: 1. China 2 500.9; 2. China 1 500.6; 3. Russland 434.2. Ferner: 15. Schweiz 1 832.6; 33. Schweiz 2 830.1.

Mixed-Wettkampf Luftpistole 10m Team: 1. Russland 488.1 WR; 2. China 480.2; 3. Ukraine 416.7. Ferner: 26. Schweiz 760-19x.

Tag 2, 3. September

Luftgewehr 10m Frauen: 1. Hana Im (KOR) 251.1; 2. Anjum Moudgil (IND) 248.4; 3. Eunhea Jung (KOR) 228.0. Ferner: 18. Nina Christen 625.5; 47. Petra Lustenberger 623.1; 90. Vanessa Hofstetter 617.9. **Team:** 1. Südkorea 1886.2 WR; 2. Indien 1879.0; 3. Deutschland 1878.4. Ferner: 17. Schweiz 1866.5.

Luftgewehr 10m Männer: 1. Sergey Kamenskiy (RUS) 248.4; 2. Petar Gorsa (CRO) 247.5; 3. Miran Maricic (CRO) 227.3. Ferner: 36. Jan Lochbihler 624.2.

Trap Men: 1. Alberto Fernandez (ESP) 48 EWR; 2. Erik Varga (SVK) 47; 3. Abdulrahman Al Faihan (KUW) 32. Ferner: 99. Ursin Degiacomi 110.

Tag 3, 4. September

Luftpistole 10m Frauen: 1. Anna Korakaki (GRE) 241.1; 2. Zorana Arunovic (SRB) 239.8; 3. Bomi Kim (KOR) 218.8. Ferner: 20. Heidi Diethelm Gerber 573-15x.

Gewehr 50m liegend Männer Team: 1. Deutschland 1869.5; 2. USA 1868.0; 3. China 1866.8. Ferner: 20. Schweiz 1848.0.

Gewehr 50m liegend Frauen Team: 1. Deutschland 1871.4 WR; 2. Dänemark 1851.2; 3. Grossbritannien 1850.6. Ferner: 14. Schweiz 1839.8.

Tag 4, 5. September

Gewehr 50m liegend Frauen: 1. Seonaid McIntosh (GBR) 623.9; 2. Isabella Straub (GER) 623.7; 3. Daniela Demjen Peskova (SVK) 623.3. Ferner: 6. Nina Christen 622.3; 37. Vanessa Hofstetter 615.9; 51. Irene Beyeler 611.9.

Gewehr 50m liegend Männer: 1. Steffen Olsen (DEN) 628.2; 2. Stian Bogar (NOR) 627.8; 3. Thomas Mathis (AUT) 627.1. Ferner: 45. Christoph Dürr 620.5.

Luftpistole 10m Juniorinnen: 1. Seval Ilayda Tarhan (TUR) 237.9; 2. Gaeun Choo (KOR) 234.5; 3. Lizi Kiladze (GEO) 213.6. Ferner: 34. Anna Bastian 562-7x.

Tag 5, 6. September

Gewehr 50m Dreistellung Männer Team: 1. Russland 3535-199x WR; 2. China 3532-192x; 3. Weissrusland 3526-185x. Ferner: 13. Schweiz 3501-162x.

Luftpistole 10m Männer: 1. Jin Jongoh (KOR) 241.5 (S-off: 10.3); 2. Artem Chernousov (RUS) 241.5 (S-off: 9.5); 3. Daemyung Lee (KOR) 220.6. Ferner: 89. Sandro Loetscher 566-12x; Steve Demierre disqualifiziert.

Tag 6, 7. September

Gewehr 50m Dreistellung Männer: 1. Tomasz Bartnik (POL) 460.4; 2. Petar Gorsa (CRO) 457.4; 3. Michael McPhail (USA) 446.9. Ferner: 14. Jan Lochbihler 1175-53x; 37. Simon Beyeler 1170-64x.

Luftgewehr 10m Juniorinnen: 1. Mengyao Shi (CHN) 250.5; 2. Elavenil Valarivan (IND) 249.8; 3. Shreya Agrawal (IND) 228.4. Ferner: 38. Muriel Züger 619.8.

ANZEIGEN



Ihr Hörexperte

Seit 1997 unterstützt unser CH-Familienbetrieb hörberechtigte Menschen auf dem Weg zum guten Hören. Bei Ihren Fragen, Unsicherheiten und Problemen rund um die Anschaffung, das Tragen und die Pflege von Hörgeräten sind wir für Sie da.

- Beratung in der ganzen Schweiz
- AHV und IV anerkannt
- Kosten pro Hörgerät zwischen CHF 495.- und CHF 995.-
- Hörgerätekosten und Zubehör inkl. Ohrpflegeprodukte direkt bei uns erhältlich
- unverbindliches Probetragen eines Hörgerätes





Tag 7, 8. September

Gewehr 50m Dreistellung Frauen: 1. Yulia Karimova (RUS) 461.1; 2. Isabella Straub (GER) 459.5; 3. Snjezana Pejčic (CRO) 446.4. Ferner: 5. **Nina Christen** 424.4 (Q: 1170-66x); 44. **Vanessa Hofstetter** 1159-41x; 58. **Irene Beyeler** 1147-33x.

Sportpistole 25m Frauen: 1. Olena Kostevych (UKR) 37 (S-off: 4+4+3); 2. Vitalina Batsarashkina (RUS) 37 (S-off: 4+4+2); 3. Doreen Vennekamp (GER) 31. Ferner: 21. **Heidi Diethelm Gerber** 581-21x.

Tag 8, 9. September

Gewehr 300m liegend Männer Team: 1. Frankreich 1761-70x; 2. **Schweiz** 1757-78x; 3. Norwegen 1755-58x.

Gewehr 50m liegend Juniorinnen: 1. Qiaoying Zhang (CHN) 622.2; 2. Rebecca Koeck (AUT) 619.5; 3. Aleksandra Szutko (POL) 619.3. Ferner: 6. **Muriel Züger** 618.3; 32. **Franziska Stark** 610.8. 37. **Valentina Caluori** 608.0. **Team:** 1. Österreich 1855.0; 2. China 1847.0; 3. USA 1846.3. Ferner: 6. **Schweiz** 1837.1.

Tag 9, 10. September

Gewehr 300m liegend Frauen: 1. Sohee Bae (KOR) 592-31x; 2. Eva Roesken (GER) 588-25x; 3. **Silvia Guignard** 586-24x. Ferner: 9. **Andrea Brühlmann** 581-18x; 26. **Marina Schnider** 570-18x. **Team:** 1. Deutschland 1748-63x; 2. Südkorea 1737-67x; 3. **Schweiz** 1737-60x.

Gewehr 300m liegend Männer: 1. Rajmond Debevec (SLO) 592-31x; 2. Daniel Romanczyk (POL) 592-22x; 3. Josip Kuna (CRO) 590-25x; 4. **Gilles Dufaux** 589-26x; 5. **Jan Lochbihler** 589-24x; 21. **Marcel Ackermann** 583-15x.

Olympische Schnellfeuerpistole 25m Männer: 1. Junmin Lin (CHN) 32; 2. Jian Zhang (CHN) 31; 3. Jean Quiquampoix (FRA) 24. Ferner: 50. **Sandro Loetscher** 566-8x.

Tag 10, 11. September

Gewehr 50m Dreistellung Juniorinnen: 1. Hong Xu (CHN) 456.6; 2. Jade Bordet (FRA) 455.5; 3. Maria Ivanova (RUS) 443.2. Ferner: 8. **Franziska Stark** 396.4 (Q: 1154-38x); 14. **Muriel Züger** (1150-46x); 31. **Valentina Caluori** (1142-38x).

Team: 1. China 3474-148x; 2. USA 3461-135x; 3. Russland 3458-145x; 4. **Schweiz** 3446-122x.

Tag 11, 12. September

Standardgewehr 300m 3x20: 1. Aleksi Leppa (FIN) 580-19x; 2. Karl Olsson (SWE) 576-21x; 3. Odd Arne Brekne (NOR) 576-13x. Ferner: 5. **Jan Lochbihler** 575-22x; 7. **Gilles Dufaux** 574-17x; 24. **Andrea Rossi** 559-10x. **Team:** 1. Norwegen 1722-31x; 2. Südkorea 1711-37x; 3. **Schweiz** 1708-49x.

Gewehr 300m 3x40 Frauen: 1. Lisa Müller (GER) 1161-37x WR; 2. Jolyn Beer (GER) 1161-33x WR; 3. Elin Ahlin (SWE) 1159-48x. Ferner: 7. **Silvia Guignard** 1150-30x; 11. **Marina Schnider** 1144-26x; 15. **Andrea Brühlmann** 1135-29x. **Team:** 1. Deutschland 3469-111x WR; 2. Österreich 3436-106x; 3. **Schweiz** 3429-85x.

Tag 12, 13. September

keine Wettkämpfe

Tag 13, 14. September

Gewehr 300m 3x40 Männer: 1. Aleksi Leppa (FIN) 1172-42x; 2. Istvan Peni (HUN) 1169-44x; 3. **Gilles Dufaux** 1167-35x. Ferner: 5. **Jan Lochbihler** 1162-43x; 25. **Andrea Rossi** 1132-33x. **Team:** 1. Österreich 3469-95x; 2. **Schweiz** 3461-111x; 3. Frankreich 3459-98x.



Silvia Guignard, Gewehr 300m liegend



Gilles Dufaux, Gewehr 300m 3x40



Männer-Team, Gewehr 300m 3x40

Messe für Jäger, Fischer und Schützen

8. - 10. Februar 2019, Stadthalle Chur



➔ Jetzt Standfläche sichern: passiun.ch

TITEL, TREFFER, TRÄNEN

An den **SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN** Gewehr 300/50m und Pistole 50/25m in der Thuner Guntelsey sind 45 Meistertitel vergeben worden. Einige Schützen durften sich mehrere Male feiern lassen, andere haben sich ihre Medaille eher überraschend geholt – und dafür umso mehr gejubelt.

Text und Bilder: Silvan Meier



Einer von 43 Wettkämpfen
in der Thuner Guntelsey:
Der Zweistellungsmatch
mit dem Sturmgewehr 57.

Acht Tage, 43 Wettkämpfe, 45 Medaillensätze, rund 1100 Starts, 42'500 verschossene Patronen allein im 300m-Stand: Das sind ein paar beeindruckende Zahlen zu den Schweizermeisterschaften Gewehr 300/50m und Pistole 50/25m vom 2. bis 9. September in Thun. Obwohl einige Schweizer Spitzschützinnen und -schützen wegen der parallel stattfindenden WM an den Schweizer Titelwettkämpfen gefehlt haben, wurde während acht Tagen hochstehender und vor allem spannender Schiesssport geboten.

Herausragende Athletinnen und Athleten dieser Schweizermeisterschaften waren trotz der Terminüberschneidung zwei WM-Teilnehmer sowie ein Pistolenschütze, der vor einem Jahr aus dem Kader zurückgetreten ist. Die Rede ist von Christian Klauenbösch, der viermal Gold und einmal Silber gewann. Dabei war er während der SM regelmässig auch als Helfer im Pistolensstand im Einsatz. Ebenfalls vier goldene und eine silberne Medaille nahm Gilles Dufaux mit nach Hause. Der Fribourger dominierte die 300m-Disziplinen der Männer und konnte mit gestärktem Selbstbewusstsein an die WM nach Changwon fliegen, was sich dort in Form von Medaillen auszuleihen. Das gleiche gilt für Silvia Guignard, die sich in Thun dreimal Gold umhängen lassen durfte. In der Seniorenkategorie war der Baselbieter Thomas Kohler eine prägende Figur. Er gewann zweimal Gold und einmal Bronze. Daneben gab es weitere Schützinnen und Schützen, die mehrfach auf dem Podest standen, beispielsweise die Pistolen-Routiniers Hansruedi Götti (3x Silber, 1x Bronze) und Guido Muff (1x Silber, 4x Bronze) oder die Gewehrscützen Sandro Greuter (1x Silber und 3x Bronze) sowie Rafael Bereuter (3x Silber).

SILVIA GUIGNARD
ZÜRICH



3x GOLD

- Gewehr 50m 3x40 Frauen
- Gewehr 50m liegend Frauen
- Gewehr 300m liegend Frauen

GILLES DUFAUX
GRANGES-PACCOT



4x GOLD

- Gewehr 300m 3x40 Männer
- Gewehr 300m liegend Männer
- Standardgewehr 300m 3x20 CISM Schnellfeuer
- Standardgewehr 300m CISM Kombination

1x SILBER

- Standardgewehr 300m 3x20 Männer

MEDAILLENSPIEGEL

	Kanton	Gold	Silber	Bronze	Total
1	Zürich	10	6	4	20
2	St. Gallen	6	8	8	22
3	Bern	6	6	3	15
4	Aargau	6	3	5	14
5	Freiburg	5	3	4	12
6	Luzern	3	5	5	13
7	Baselland	3	0	3	6
8	Nidwalden	2	3	3	8
9	Uri	1	4	0	5
10	Genf	1	1	0	2
11	Neuenburg	1	1	0	2
12	Wallis	1	0	0	1
13	Solothurn	0	2	4	6
14	Graubünden	0	1	3	4
15	Tessin	0	1	1	2
16	Thurgau	0	1	0	1
17	Obwalden	0	0	1	1
18	Waadt	0	0	1	1

Vanessa Zürcher



DIE RESULTATE AN DEN SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN IN THUN

Sonntag, 2. September

Pistole 50m Junioren: 1. Marvin Flückiger (Zuzwil SG) 547; 2. Jason Solari (Malvaglia TI) 526; 3. Nando Flütsch (St. Antönien GR) 516; 4. Dominik Manser (Thal SG) 512; 5. Max Zöpfel (St. Gallen) 489; 6. Christophe Wolfgang (Baden AG) 465; 7. Oliver Zünd (Dättwil AG) 448. 7 Teilnehmer

Pistole 50m Elite: 1. Dieter Grossen (Full-Reuenthal AG) 543; 2. Roland Zäch (Kriessern SG) 542; 3. Roland Brechbühl (Kerns OW) 537; 4. Laurent Stritt (Tafers FR) 535; 5. Andreas Riedener (St. Gallen) 533; 6. Dylan Diethelm (Weinfelden TG) 532 (7 IZ); 7. Patrick Hunn (Wohlen AG) 532 (7 IZ); 8. Thomas Vock (Sarmenstorf AG) 528. 36 Teilnehmer

Sportpistole 25m Juniorinnen: 1. Nicole Messmer (St. Margrethen SG) 17 (SR); 2. Daniela Rötthlisberger (Signau BE) 13; 3. Ramona Roppel (Tenniken BL) 12; 4. Esther Wälti (Riedstätt BE) 10; 5. Sarah Durrer (Kägswil OW) 7; 6. Annika Glauser (Konolfingen BE) 5; 7. Natacha Zurbriggen (Heubach BE) 5; 8. Recha Marti (Mülchi BE) 3. 11 Teilnehmerinnen

Pistole 50m WSPS: 1. Stefan Amacker (Trüllikon ZH) 511 (SR); 2. Hans-Ueli Zbinden (Plasselb FR) 504; 3. Paul Schnider (Mels SG) 483; 4. Jakob Sprunger (Münchenbuchsee BE) 467; 5. Leonardo Iapello (Oberentfelden AG) 309. 5 Teilnehmer

Sportpistole 25m Junioren: 1. Frederik Zurschmiede (Trogen SG) 571; 2. Marvin Flückiger (Zuzwil SG) 568; 3. Jason Solari (Malvaglia TI) 566; 4. Markus Schenk (Eggwil BE) 556; 5. Joel Kym (Diegten BL) 555; 6. Nando Flütsch (St. Antönien GR) 552; 7. Silas Wehrli (Reigoldswil BL) 550; 8. Andy Baumgartner (Petit-Lancy GE) 546. 20 Teilnehmer

Sportpistole 50m B-Programm: 1. Patrick Hunn (Wohlen AG) 570 (11 Innenezehner, bessere zweitletzte Passe); 2. Dieter Grossen (Full-Reuenthal AG) 570 (11 Innenezehner); 3. Laurent Stritt (Tafers FR) 567; 4. Ueli Krauer (Malters LU) 565; 5. Philipp Wild (Lausen BL) 564; 6. Julien Hisler (Chambéry F) 563; 7. Dominique Aebischer (Essert FR) 561; 8. Marc Wüthrich (Bolken SO) 561.

Montag, 3. September

Sturmgewehr 90 liegend: 1. Roger Weissbrodt (Steg VS) 572 (ESR); 2. Jean-Marc Cottier (Blankenburg BE) 571; 3. Ueli Conrad (Davos Platz GR) 566; 4. Kaspar Mettler (Rüti GL) 565; 5. Andrea Stiffler (Davos Dorf GR) 562 (10 Innenezehner); 6. Bruno Schneiter (Affoltern am Albis ZH) 562 (8 IZ); 7. Martin Jäggi (Dierikon LU) 561; 8. Franz Josef Plaz (Brugg AG) 560. 58 Teilnehmer

Sturmgewehr 57 liegend: 1. Guido Berger (Bachenbülach ZH) 578; 2. Carl Frischknecht (Tomils GR) 575; 3. Claude Chenaux (Gansingen AG) 574; 4. Walter Schumacher (Villnachern AG) 571 (15 Innenezehner); 5. Franz Josef Plaz (Brugg AG) 571 (13 IZ); 6. Norbert Caviezol (Chur GR) 569; 7. Markus Stanger (Schaffhausen) 568 (13 IZ); 8. André Schmidli (Rain LU) 568 (11 IZ). 59 Teilnehmer

Sportpistole 25m Frauen: 1. Franziska Gäggeler (Uetendorf BE) 25; 2. Daniela Merki (Winterthur ZH) 23; 3. Zora Radosavljevic (Chur GR) 20; 4. Maria Schafroth (Bennwil BL) 16; 5. Sofie Lehmann (Chur GR) 9; 6. Rebecca Villiger (Bad Ragaz SG) 8; 7. Corinne Birrer (Schenkön LU) 6; 8. Tamara Vock (Egliswil AG) 5. 19 Teilnehmerinnen



Franziska Gäggeler

Gewehr 300m 3x40 Männer: 1. Gilles Dufaux (Granges-Paccot FR) 1169; 2. Rafael Bereuter (Müswangen LU) 1168; 3. Andrea Rossi (Dietfurt SG) 1166; 4. Sandro Greuter (Heiligkreuz SG) 1162; 5. Claude-Alain Delley (Reinach BL) 1158; 6. René Homberger (Grafsthal ZH) 1151; 7. Pascal Bachmann (Wila ZH) 1139; 8. Michael Merki (Schöfflisdorf ZH) 1124. 33 Teilnehmer

Sportpistole 25m WSPS: 1. Paul Schnider (Mels SG) 555; 2. Stefan Amacker (Trüllikon ZH) 553; 3. Leonardo Iapello (Oberentfelden AG) 507; 4. Jakob Sprunger (Münchenbuchsee BE) 491. 4 Teilnehmer

Dienstag, 4. September

Gewehr 300m liegend Frauen/Juniorinnen: 1. Silvia Guignard (Zürich) 598; 2. Christine Bearth (Embrach ZH) 590; 3. Erika Allemann (Büsserach SO) 589 (28 Innenezehner); 4. Marlis von Allmen (Steffisburg BE) 589 (25 IZ); 5. Marina Schnider (Ennetbürgen NW) 589 (24 IZ); 6. Lina Kowalski (Lörrach D) 588 (nicht CH); 7. Myriam Brühwiler (Mörschwil SG) 587; 8. Daniela Müller (Münchenstein BL) 583. 20 Teilnehmerinnen

Olympische Schnellfeuerpistole 25m: 1. Christian Klauenbösch (Bottenwil AG) 21; 2. David Schafroth (Bern) 19; 3. Adrian Schaub (Zunzgen BL) 13; 4. Robert Eberle (Weesen SG) 9; 5. Guido Muff (Rothenburg LU) 7; 6. Christof Gerber (Gondiswil BE) 5. 17 Teilnehmer

Gewehr 50m liegend Senioren: 1. Paul Wyrsch (Schattdorf UR) 620.9; 2. Hanspeter Künzli (Ebnet-Kappel SG) 620.2; 3. Heinz von Arx (Neuendorf SO) 620.1; 4. Dominique Schweizer (Fétigny FR) 620.0; 5. Peter Birchler (Buochs NW) 619.1; 6. Thomas Josi (Heimberg BE) 618.9; 7. Christoph Schläfli (Roggwil BE) 618.2; 8. Thomas Kohler (Münchenstein BL) 617.8. 40 Teilnehmer

Gewehr 50m Dreistellung Senioren: 1. Thomas Kohler (Münchenstein BL) 437.3; 2. Adi Arnold (Altdorf UR) 433.8; 3. Hanspeter Künzli (Ebnet-Kappel SG) 426.0; 4. Dominique Schweizer (Fétigny FR) 415.8; 5. Peter Wirz (Stansstad NW) 406.5; 6. Toni Küchler (Sachsels OW) 397.0; 7. Paul Wyrsch (Schattdorf UR) 385.7; 8. Peter Birchler (Buochs NW) 384.1. 39 Teilnehmer

Gewehr 50m liegend Veteranen: 1. Rolf Graf (Wengen BE) 619.0; 2. Erwin Stalder (Willisau LU) 615.4; 3. Urs Eigenheer (Obergerlafingen SO) 614.1; 4. Franz Bigler (Gerlafingen SO) 612.2; 5. Peter Wyss (Weissenburg BE) 611.8; 6. Jürg Schwarzentrub (Wiler/Seedorf BE) 611.7; 7. Dominique Wohnlich (Arzier VD) 611.0; 8. Armin Kaufmann (Istikon TG) 610.8. 37 Teilnehmer

Sturmgewehr 57 Zweistellung: 1. Daniel Reichenbach (Feutsoey BE) 547 (7 Innenezehner); 2. Georg Zraggen (Schattdorf UR) 547 (6 IZ); 3. Franz Grüter (Bergdietikon ZH) 544; 4. Fridolin Nauer (Abtwil SG) 543; 5. Stephan Morgenthaler (Oberentfelden AG) 542 (11 IZ); 6. Ueli Giezendanner (Wädenswil ZH) 542 (7 IZ); 7. Werner Brazerol (Adlikon ZH) 541; 8. Johann Stettler (Häutligen BE) 540. 29 Teilnehmer

Sturmgewehr 90 Zweistellung: 1. Jean-Marc Cottier (Blankenburg BE) 555; 2. Peter Schertenleib (Dielsdorf ZH) 551; 3. Peter Nydegger (Rüschegg-Gambach BE) 548; 4. Martin Jäggi (Dierikon LU) 544; 5. Karin Britschgi (Kriens LU) 542; 6. Hansbeat Vogler (Sachsels OW) 541 (8 Innenezehner); 7. Manuela Feusi (Lachen SZ) 541 (7 IZ); 8. Ueli Conrad (Davos Platz GR) 541 (5 IZ). 57 Teilnehmer

Karabiner Zweistellung: 1. Fritz Rohrbach (Niederuhren BE) 549; 2. Urs Eigenheer (Obergerlafingen SO) 540; 3. Heinz Tschanz (Twann BE) 539; 4. Bruno Mathis (Wolfenschiessen NW) 538; 5. Hans Künzler (Lutzenberg AG) 533; 6. Simon Grossmann (Brienz BE) 530; 7. Daniel Baumann (Spiringen UR) 528; 8. Laurent Jakob (Bernex GE) 527. 28 Teilnehmer

ANZEIGE



NaturAktiv

Schliesskeller mit Online-Buchung

Täglich geöffnet von 9 bis 22 Uhr



Waffenbörse

Riedackerstrasse 9
 8422 Pfungen
 Tel. 052 212 34 12
www.waffenboerse.ch
info@waffenboerse.ch



Barbara Engleder
Gold Medaille
50m Sportgewehr 3x20
Rio de Janeiro 2016

GOLDRICHTIG

„Ein Grund, warum ich schon seit Jahren die Munition von RWS schieße, ist die enorme Zuverlässigkeit. Ich kann mich immer 100%ig auf mein Material verlassen. Die hohe Präzision ist ein weiterer Grund, weshalb ich seit meinen Anfängen an der Marke RWS festhalte. Man weiß einfach wie die „Munition tickt“, kann das Verhalten bei jeder Wetterlage beherrschen. Außerdem schätze ich die Möglichkeit, auf dem RWS Testschießstand meine persönlich favorisierte Munition auswählen zu können, perfekt passend zu meinem Gewehr. So kann ich mich bestens für meine Wettkämpfe vorbereiten.“

Barbara Engleder

rws-munition.de

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company
Importeur: RUAG Ammotec Schweiz AG - Im Hölzli 10, CH-8405 Winterthur - www.ruag-shop.ch



Jennifer Kocher

DER SCHÖNSTE JUBEL

Durch die Abwesenheit einiger Top-Athletinnen und -Athleten eröffneten sich Chancen für andere. Stellvertretend für alle seien zwei hervorgehoben. Manuel Lüscher (Stans NW) gelang es, in seinem ersten Jahr in der Elite auch gleich Schweizermeister zu werden. Er siegte im Dreistelungsmatch mit dem Kleinkalibergewehr. Noch ein Jahr zuvor hatte er denselben Titel sowie den Liegendmatch in der Junioren-Kategorie gewonnen. In der Elite reichte es im Liegendmatch «nur» zur Bronzemedaille.

Weitaus emotionaler war aber der Sieg von Franziska Gägeler.

Die Uetendorferin gewann – wohl auch für sie überraschend – den Meistertitel Sportpistole 25m Frauen. Einen Titel, den Heidi Diethelm Gerber für sich beanspruchte, wenn sie denn an der Schweizermeisterschaft antrat. Das tat sie wegen der WM dieses Mal nicht. Zudem zogen die beiden anderen Nationalkader-Mitglieder Sandra Stark und Rebecca Villiger nicht ihren besten Tag ein. Franziska Gägeler nutzte die Gunst der Stunde und jubelte so schön wie sonst keiner der 45 Titelgewinner. Es flossen Tränen der Freude und es folgten unzählige Umarmungen. Auch solche Szenen machen den Schiessport attraktiv.


CHRISTIAN KLAUENBÖSCH
 BOTTENWIL


4x GOLD

- Olympische Schnellfeuerpistole 25m Männer
- Gewehr 300m liegend Männer
- Zentralfeuerpistole 25m CISM Schnellfeuer
- Zentralfeuerpistole 25m CISM Kombination

1x SILBER

- Standardpistole 25m

Mittwoch, 5. September

Gewehr 50m liegend Frauen: 1. Silvia Guignard (Zürich) 620.5; 2. Marina Schnider (Ennetbürgen NW) 620.0; 3. Anne Chapuis (Oetfingen ZH) 619.2 (Schlusspasse 103.5); 4. Fabienne Füglistler (Aeschi SO) 619.2 (Schlusspasse 102.5); 5. Marina Bösiger (Derendingen SO) 618.1; 6. Nadja Kübler (Gerlikon TG) 617.9; 7. Alicia Steiner (Nyon VD) 616.4; 8. Lara Eggimann (Spiez BE) 615.8. 39 Teilnehmerinnen

Gewehr 50m Dreistellung Frauen: 1. Silvia Guignard (Zürich) 455.6; 2. Marina Bösiger (Derendingen SO) 452.0; 3. Marina Schnider (Ennetbürgen NW) 442.1; 4. Fabienne Füglistler (Aeschi SO) 428.9; 5. Christine Bearth (Embrach ZH) 415.2; 6. Martina Kaiser (Gams SG) 405.1; 7. Myriam Brühwiler (Mörschwil SG) 395.1; 8. Nadja Kübler (Gerlikon TG) 394.1. 23 Teilnehmerinnen

Gewehr 300m liegend Männer/Junioren: 1. Gilles Dufaux (Granges-Paccot FR) 596; 2. Andrea Rossi (Dietfurt SG) 594 (26 Innenezhner); 3. Thomas Pfister (Lurtigen FR) 594 (23 IZ); 4. Claude-Alain Delley (Reinach BL) 593 (39 IZ); 5. Tobias Roth (Niederhasli ZH) 593 (34 IZ); 6. Rolf Hodel (Hergiswil LU) 593 (26 IZ); 7. Andreas Niederöst (Rickenbach SZ) 593 (24 IZ); 8. Ernst Wytenbach (Heimenschwand BE) 593 (21 IZ). 29 Teilnehmer

Gewehr 300m liegend Senioren: 1. Kurt Maag (Höri ZH) 595 (24 Innenezhner); 2. Rémy Bohren (Fleurier NE) 595 (20 IZ); 3. Thomas Kohler (Münchenstein BL) 594; 4. Rolf Denzler (Hallwil AG) 592; 5. Urs Brazeroel (Schmitten GR) 591 (28 IZ); 6. Martin Zahler (Därstetten BE) 591 (22 IZ); 7. Andreas Diem (Waldstatt AR) 588 (30 IZ); 8. Roger Itin (Thürnen BL) 588 (25 IZ). 28 Teilnehmer

Standardgewehr 300m 3x20: 1. Claude-Alain Delley (Reinach BL) 582; 2. Gilles Dufaux (Granges-Paccot FR) 581; 3. Sandro Greuter

(Heiligkreuz SG) 576; 4. Rafael Bereuter (Müswangen LU) 574 (20 Innenezhner); 5. Andrea Rossi (Dietfurt SG) 574 (6 IZ); 6. Sascha Dünki (Trüllikon ZH) 562 (13 IZ); 7. Michael Merki (Schöfflisdorf ZH) 562 (11 IZ); 8. Kurt Maag (Höri ZH) 562 (8 IZ). 30 Teilnehmer

Standardgewehr 300m 3x20 CISM Schnellfeuer: 1. Gilles Dufaux (Granges-Paccot FR) 559 (15 Innenezhner); 2. Rafael Bereuter (Müswangen LU) 559 (10 IZ); 3. Sandro Greuter (Heiligkreuz SG) 548. 11 Teilnehmer

Standardgewehr 300m CISM Kombination (Standardgewehr 300m 3x20 + CISM Schnellfeuer): 1. Gilles Dufaux (Granges-Paccot FR) 1140; 2. Rafael Bereuter (Müswangen LU) 1133; 3. Sandro Greuter (Heiligkreuz SG) 1124. 11 Teilnehmer

Zentralfeuerpistole 25m: 1. Marc Wirth (Niederweningen ZH) 573; 2. Hansruedi Götti (Marbach SG) 571; 3. Guido Muff (Rothenburg LU) 569 (20 Innenezhner); 4. Christof Gerber (Gondiswil BE) 569 (16 IZ); 5. Ueli Krauer (Malters LU) 566 (15 IZ); 6. Rudi Renner (Fiscenthal ZH) 566 (13 IZ); 7. Christian Klauenbösch (Bottenwil AG) 566 (9 IZ); 8. Sylvain Rosset (St-Gervais F) 565. 33 Teilnehmer

Zentralfeuerpistole 25m CISM Schnellfeuer: 1. Christian Klauenbösch (Bottenwil AG) 586; 2. Guido Muff (Rothenburg LU) 574 (16 Innenezhner); 3. Hansruedi Götti (Marbach SG) 574 (15 IZ). 19 Teilnehmer

Zentralfeuerpistole 25m CISM Kombination (Zentralfeuerpistole 25m + CISM Schnellfeuer): 1. Christian Klauenbösch (Bottenwil AG) 1152; 2. Hansruedi Götti (Marbach SG) 1145; 3. Guido Muff (Rothenburg LU) 1143. 19 Teilnehmer

Gewehr 50m liegend WSPS: 1. Nicole Häusler (Pfaffnau LU) 598.5; 2. Hans-Peter Steffen (Büren a. A. BE) 596.7; 3. Samuel Balli (Grenchen SO) 585.6; 4. Jean-François Nicolet (Rances VD) 575.6. 4 Teilnehmer

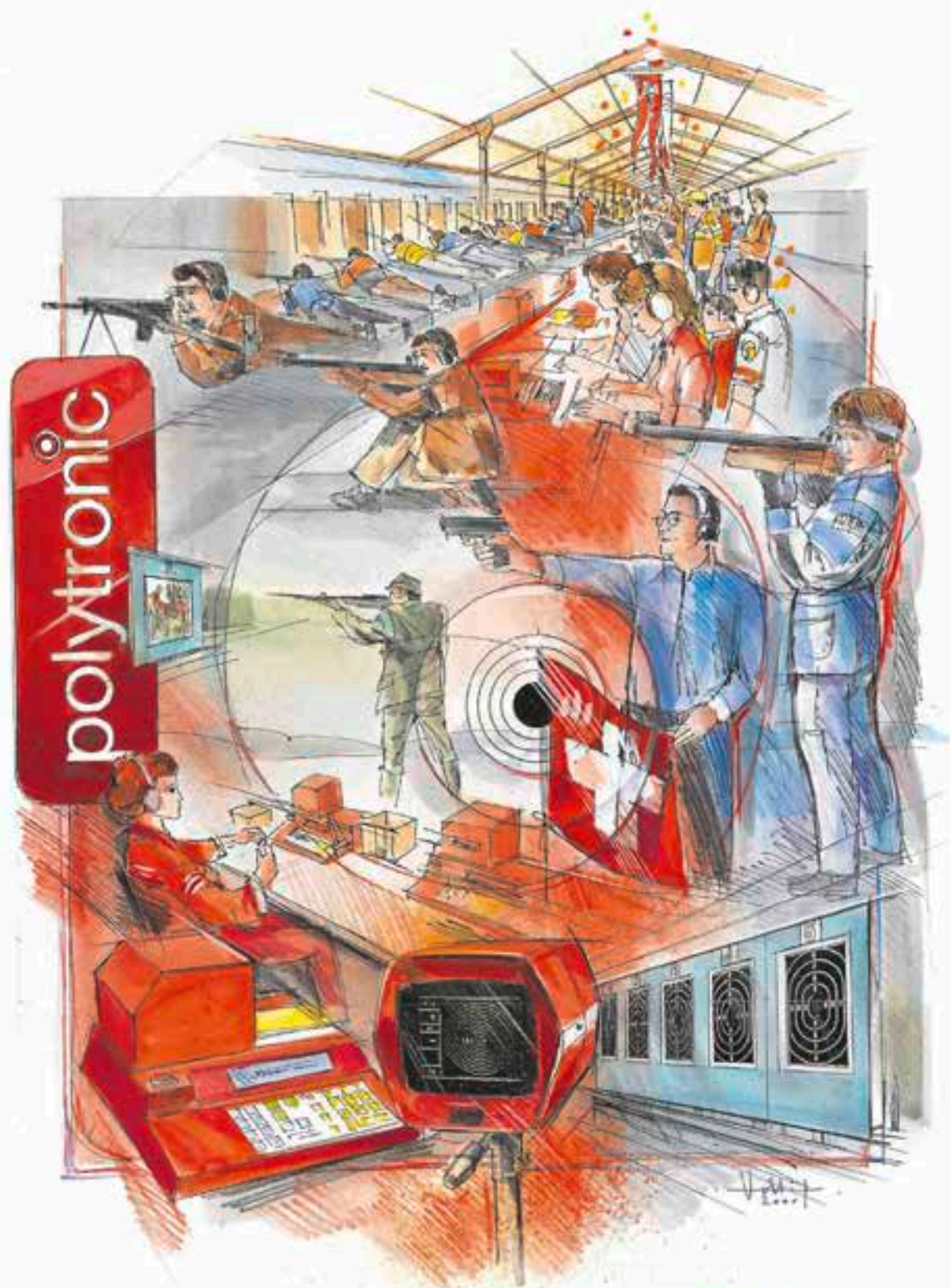
Donnerstag, 6. September

Gewehr 300m 3x20 Frauen: 1. Myriam Brühwiler (Mörschwil SG) 581; 2. Christine Bearth (Embrach ZH) 568; 3. Maria Hagmann (Bettwiesen SG) 563; 4. Maria Glavina (Schmerikon ZH) 561; 5. Rahel Burri (Illnau ZH) 559; 6. Daniela Pandiscia (Mezzovico TI) 544. 6 Teilnehmerinnen

Gewehr 300m 3x20 JuniorInnen: 1. Simon Zellweger (Les Sagnettes NE) 541; 2. Vanessa Zürcher (Mettau AG) 539; 3. Christian Vock (Gebensdorf AG) 523; 4. Cedric Kusch (Siggenthal AG) 496; 5. Joana Bruderemann (Selzach SO) 200 (Did not finish); ausser Konkurrenz: Lina Kowalski (Lörrach D) 568. 6 TeilnehmerInnen

Sportpistole 25m Männer: 1. Christian Klauenbösch (Bottenwil AG) 580; 2. Hansruedi Götti (Marbach SG) 576; 3. Guido Muff (Rothenburg LU) 573; 4. Ueli Krauer (Malters LU) 572; 5. Sylvain Rosset (St-Gervais F) 571; 6. Julien Hisler (Chambéry F) 570 (15 Innenezhner); 7. Gérard Hippas (Prévéranges VD) 570 (10 IZ); 8. Renato Kissling (Niederhasli ZH) 569. 37 Teilnehmer

Gewehr 50m liegend Männer: 1. Fabio Sciuto (Schwarzenberg LU) 620.5; 2. Fabien Broillet (Semsales FR) 619.4; 3. Manuel Lüscher (Stans NW) 619.0; 4. Stephan Martz (Oetwil am See ZH) 617.7; 5. Christian Wismer (Wila ZH) 617.5; 6. Beat Müller (Schalunen BE) 617.2; 7. Jean-Claude Zihlmann (Sempach Station LU) 617.0; 8. Daniel Bieri (Schwarzenegg BE) 616.8. 40 Teilnehmer im Wettkampf, 77 Teilnehmer in der Elimination
Standardgewehr 300m Zweistellung Männer: 1. Timo Studer (Doppleschwand LU) 586; 2. Samuel Christen (Wolfenschiessen NW) 580 (21 Innenezhner, Schlusspasse 97); 3. Rolf Hodel (Hergiswil LU) 580 (21 IZ, Schlusspasse 92); 4. Marco Nauer (Rüschegg BE) 579 (18 IZ); 5. Jan Kressig (Buchs SG) 579 (11 IZ); 6. Louis Delabays (Neuchâtel) 577; 7. Roger Schnetzler (Gächtingen SH) 576; 8. Christian Wismer (Wila ZH) 575. 54 Teilnehmer



POLYTRONIC INTERNATIONAL AG
5630 MURI
Tel. 056 675 99 11
Fax. 056 675 99 12
info@polytronic.ch





Hansruedi Götti

Das OK hat während der SM

24'000

PATRONEN

für Gewehr 300m sowie

4000

PATRONEN

für Pistole 25m abgegeben. Verschieden wurden auf der 300m-Anlage während der SM total

42'500

PATRONEN,

in der 25m-Anlage waren es

16'500

SCHUSS

ZÜRICH VOR ST. GALLEN

Spannend ist ein Blick auf den Medaillenspiegel der Kantone. An der Spitze liegt Zürich mit zehn Gold-, sechs Silber- und vier Bronzemedailles. Äusserst erfolgreich waren auch die St. Galler mit sechs goldenen, acht silbernen und acht bronzenen Auszeichnungen. Die Berner haben in Thun sechsmal Gold, sechsmal Silber und dreimal Bronze eingeheimst, die Aargauer – auch dank Christian Klauenbösch – ebenfalls sechsmal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze. Auf Rang fünf des kantonalen Medaillenspiegels folgt Fribourg mit fünf Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedailles, wobei Gilles Dufaux einen Löwenanteil zur Ausbeute beigetragen hat.

ACHT UNFALLFREIE TAGE

OK-Präsident Ignaz Juon zieht ein positives Fazit. Sportlich sei die SM sehr gut verlaufen. «Am wichtigsten ist aber, dass wir acht unfallfreie Tage erlebt haben», so Juon. Er windet allen Sportlerinnen und Sportlern ein Kränzchen, die sich vorbildlich verhalten hätten. Ebenso dankt er den Vereinigten Schützengesellschaften der Gemeinde Thun für das Gastrecht in der Guntelsey, der Stadt Thun sowie der Armee für die grosse Unterstützung sowie allen Helferinnen und Helfern, die acht Tage lang vollen Einsatz geleistet haben.



THOMAS KOHLER MÜNCHENSTEIN



2x GOLD

- Gewehr 50m 3x20 Senioren
- Standardgewehr 300m Zweistellung Senioren

1x BRONZE

- Gewehr 300m liegend Senioren

Standardgewehr 300m Zweistellung Senioren: 1. Thomas Kohler (Münchenstein BL) 586 (21 Innenzehner); 2. Kurt Maag (Höri ZH) 586 (20 IZ); 3. Michael Merki (Schöfflisdorf ZH) 584; 4. Rolf Denzler (Hallwil AG) 580 (22 IZ); 5. Daniel Reichenbach (Feutersoey BE) 580 (20 IZ); 6. Martin Zahler (Därstetten BE) 578; 7. Christof Cariget (Embrach ZH) 576 (22 IZ); 8. Roger Itin (Thürnen BL) 576 (18 IZ). 57 Teilnehmer

Freitag, 7. September

Gewehr 50m 3x40 Männer: 1. Manuel Lüscher (Stans NW) 454.8; 2. Sandro Greuter (Heiligkreuz SG) 452.3; 3. Pascal Bachmann (Wila ZH) 439.2; 4. Jürg Ebnöther (Rümlang ZH) 422.4; 5. Patrik Lustenberger (Emmenbrücke LU) 412.3; 6. Roberto May (Beckenried NW) 402.3; 7. Marco Koller (Thun) 391.3; 8. André Eberhard (Mittlödi GL) 389.6. 37 Teilnehmer



Manuel Lüscher

Standardpistole 25m Männer/Frauen/JuniorInnen: 1. Renato Kissling (Niederhasli ZH) 565 (13 Innenzehner); 2. Christian Klauenbösch (Bottenwil AG) 565 (9 IZ); 3. Guido Muff (Rothenburg LU) 554; 4. Daniel Krähemann (Müllheim TG) 552 (8 IZ); 5. Hansruedi Götti (Marbach SG) 552 (3 IZ); 6. Alex Tschui (Juif F) 551; 7. Rudi Rener (Fischenthal ZH) 550; 8. Stefan Fuchs (Niederteufen AR) 547. 33 Teilnehmer

Ordonnanzpistole 25m: 1. Patrick Huber (Otelfingen ZH) 558 (SR); 2. Mathis Gerber (Wiedlisbach BE) 557 (10 Innenzehner); 3. Gregor Broder (Fistlisbach AG) 557 (8 IZ); 4. Pirmin Käslin (Ennetmoos NW) 554; 5. Paul Stutz (Zwillikon ZH) 550; 6. Thomas Huber (Oberhasli ZH) 546; 7. Philipp Wild (Lausen BL) 545 (11 IZ); 8. Brenno Regazzoni (Grancia TI) 545 (9 IZ). 40 Teilnehmer

Samstag, 8. September

Gewehr 50m liegend Juniorinnen: 1. Sandra Meier (Eschenbach SG) 621.6; 2. Jennifer Gasser (Belp BE) 618.8; 3. Daria Müller (Bern) 616.5; 4. Muriel Gross (Corpataux FR) 616.1; 5. Lucil Schnyder (Bitsch VS) 615.4; 6. Jana Gisler (Attinghausen UR) 614.2; 7. Sarina Hitz (Mauren TG) 613.5; 8. Miriam Hofer (Gwatt BE) 612.1. 40 Teilnehmerinnen

Gewehr 50m liegend Junioren: 1. Ivo Weber (Belp BE) 613.8; 2. Fabio Wyrsch (Schattdorf UR) 613.4; 3. Ludovic Rohrbasser (Neyruz FR) 612.0; 4. Valentin Henchoz (Pringy FR) 611.4; 5. Lukas Tschopp (Ziefen BL) 610.9; 6. Kilian Imholz (Erstfeld UR) 610.3; 7. Sven Riedo (St. Ursen FR) 609.0; 8. Johann Pilet (Les Mosses VD) 608.2. 40 Teilnehmer

Gewehr 50m 3x20 Jugendliche: 1. Jennifer Kocher (Genf) 568 (ESR); 2. Lynn Aregger (Stans NW) 557; 3. Debora Baumgartner (Beckenried NW) 553; 4. Sandro Arnold (Schattdorf UR) 551; 5. Jaqueline Hafner (Niederbuchsiten SO) 550 (12 Innenzehner, 84 Punkte in der Schlusspasse); 6. Mario Gianoni (Brissago TI) 550 (12 IZ, 82 Punkte in der Schlusspasse); 7. Gina Gyger (Densingen SO) 549; 8. Tina Kaufmann (Heinrichswil SO) 545. 30 TeilnehmerInnen

Gewehr 50m liegend Jugendliche: 1. Marcel Joller (Stans NW) 612.8; 2. Jennifer Kocher (Genf) 612.5; 3. Audrey Goy (Ballens VD) 612.1; 4. Enrica Caluori (Rhäzüns GR) 608.6; 5. Sandra Arnold (Schattdorf UR) 608.1; 6. Jaqueline Hafner (Niederbuchsiten SO) 607.8; 7. Simon Klucker (Tamins GR) 607.5; 8. Martina Rivera (Biasca TI) 606.8. 39 Teilnehmer

Sonntag, 9. September

Gewehr 50m 3x40 Juniorinnen: 1. Lisa Suremann (Mönchaltorf ZH) 449.1; 2. Sarina Hitz (Mauren TG) 445.2; 3. Chiara Leone (Frick AG) 430.8; 4. Sandra Meier (Eschenbach SG) 420.9; 5. Jana Gisler (Attinghausen UR) 405.1; 6. Olivia Spahr (Merligen BE) 391.4; 7. Alice Mathis (Engelberg NW) 381.7; 8. Michèle Bertschi (Bubendorf BL) 380.6. 33 Teilnehmerinnen

Gewehr 50m 3.40 Junioren: 1. Ludovic Rohrbasser (Neyruz FR) 441.8; 2. Flavio Indergand (Schattdorf UR) 436.8; 3. Sven Riedo (St. Ursen FR) 425.2; 4. Ivo Weber (Belp BE) 415.8; 5. Valentin Henchoz (Pringy FR) 406.0; 6. Fabio Wyrsch (Schattdorf UR) 396.8; 7. Yannick Schuler (Sümswald BE) 381.3; 8. Lukas Roth (Rubigen BE) 374.8. 30 Teilnehmer

DER STÄNDERAT IGNORIERT DIE ANLIEGEN DER SCHÜTZEN

Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat die **UMSETZUNG DER EU-WAFFENRICHTLINIE** diskutiert. Anstatt den Schützinnen und Schützen entgegenzukommen, hat die Kleine Kammer Verbesserungen des Nationalrats rückgängig gemacht – entgegen öffentlicher Versprechungen im Vorfeld.

Text: Silvan Meier **Bild:** Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport



Eines vorweg: Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist der Entscheid, ob der Schweizer Schiesssportverband (SSV) das Referendum gegen das neue Waffengesetz ergreift, gefallen. Am 27. September nämlich haben der Stände- und der Nationalrat das neue Waffengesetz verabschiedet. Dann wird sich auch der SSV pro oder contra Referendum äussern. Doch sowohl die Schlussabstimmung im Parlament als auch der Referendumsentscheid des SSV fallen in die Produktionszeit unseres Mitgliedermagazins «Schiessen Schweiz», in die Phase zwischen Drucklegung und Versand. Ob es nun zum Referendum kommt oder nicht, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses offen, weshalb sich dieser Bericht auf die Debatte über die Umset-

Das Sturmgewehr 90 soll gemäss dem Willen des Ständerats künftig eine verbotene Waffe sein, die nur noch mit einer Ausnahmegewilligung erhältlich ist. Einzige Ausnahme: Wer sein Sturmgewehr nach Beendigung der Dienstzeit übernehmen will, kann dies ohne Auflagen tun.

zung der EU-Waffenrichtlinie im Ständerat beschränken muss.

ZERSCHLAGENE HOFFUNGEN

Genug der Vorbemerkungen, tauchen wir ein in die Ständeratssitzung vom 11. September. Die Debatte in der Kleinen Kammer war weniger kontrovers als im Nationalrat – und sie verlief weitgehend ohne Überraschungen. Bereits in der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats SiK-S wurde deutlich, dass die Schützinnen und Schützen es mit ihren Anliegen schwierig haben würden. Und dies, nachdem im Vorfeld der Kommissionsberatungen öffentlich Hoffnungen geschürt worden waren, einen Kompromiss mit den Schützinnen und Schützen finden zu wollen, um ein Referendum zu verhindern. Diese Hoffnungen wurden in der SiK-S zerschlagen, deren Entscheide schliesslich vom Ständerat bestätigt.

Zwar hat die Kleine Kammer die vom Nationalrat beschlossene Bestimmung, dass eine nach der Dienstzeit direkt übernommene Ordonnanzwaffe nicht zu den

verbotenen Waffen zählt, bestätigt. Ein Antrag des Glarner SVP-Ständerats Werner Hösli, Ordonnanzwaffen unabhängig vom Besitzer den nicht verbotenen Waffen zuzuteilen, scheiterte aber mit 29 zu 15 Stimmen klar. Eine solche Bestimmung sei nicht mit der EU-Waffenrichtlinie vereinbar, begründete Simonetta Sommaruga. Die Mehrheit des Ständerats folgte dieser Argumentation.

DAS SCHENGEN-ABKOMMEN IST VIELEN STÄNDERÄTEN WICHTIGER

Nicht mit dem Nationalrat einverstanden ist der Ständerat in zwei anderen Punkten. Gemäss dem Beschluss der Grossen Kammer sollen grosse Magazine weiterhin frei verkäuflich sein. Zudem sollte auf die Markierungspflicht aller wesentlichen Waffenbestandteile

verzichtet werden. Die Kleine Kammer hat diese Beschlüsse rückgängig gemacht und sich für die Version des Bundesrats ausgesprochen – auch hier, um die Bestimmungen der EU-Waffenrichtlinie nicht zu verletzen und das Schengen-Abkommen nicht zu gefährden.

MELDUNG STATT BESTÄTIGUNG

Eine weitere Differenz zwischen National- und Ständerat besteht in Bezug auf die Registrierung von verbotenen Waffen. Der Ständerat hat beschlossen, dass jetzige Besitzer von solchen Waffen den Besitz einer kantonalen Behörde lediglich melden und nicht von der Behörde bestätigen lassen müssen. Weitere Auflagen wie eine Vereinsmitgliedschaft oder regelmässiges Schiessen müssen sie nicht erfüllen, respektive erst

So sieht das Vorgehen bei einem Referendum aus:

Innerhalb einer Frist von

**100
TAGEN**

(bis Anfang Januar 2019) müssen

**50'000
UNTERSCHRIFTEN**

gesammelt werden. Abgestimmt wird am

**19. MAI
2019.**

dann, wenn sie eine neue, der Kategorie A zugeteilte Waffe kaufen.

In der Schlussabstimmung wurde die Vorlage deutlich mit 34 zu 6 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen. Da es Differenzen zwischen den Beschlüssen des Stände- und des Nationalrats gab, wurde die Vorlage in ein sogenanntes Differenzbereinigungsverfahren geschickt, dessen Abschluss eine Einigungskonferenz ist. Diese Beratungen fanden ebenfalls nach Redaktionsschluss statt.

Alle Unterlagen zur Übernahme der EU-Waffenrichtlinie, die Parlamentsdebatten und die verschiedenen Anträge können auf www.parlament.ch unter Geschäftsnummer 18.027 eingesehen werden.

ANZEIGE

champion
www.champion-brillen.ch

FÜR ALLE DISZIPLINEN

HOHER TRAGEKOMFORT

PERFEKT EINSTELLBAR

HEIDI DIETHELM GERBER
Gewinnerin der Bronzemedaille
an den Olympischen Spielen Rio 2016

vertraut auf Champion Schiessbrillen

swiss made
swiss technology

Volltreffer mit TRUTTMANN

Schiessbekleidung www.truttmann.ch

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens
Tel. 041 240 99 08 / Fax. 041 240 75 32
e-mail: info@truttmann.ch

erima

Outlet-Shop im Parterre mit bis zu 70% Rabatt
Alle Artikel ab Katalog bestellbar oder im Shop. Auch für Team-Bekleidung attraktive Vereins-Rabatte: z.B. ab 50 Stk. 40% Rabatt

DIE OSTSCHWEIZ BEREITET DEN JUNGSCHÜTZEN EIN GROSSES FEST

In Frauenfeld und Umgebung wird im nächsten Sommer das **EIDGENÖSSISCHE SCHÜTZENFEST FÜR JUGENDLICHE** ausgetragen. Das Organisationskomitee wurde um die Ostschweizer Nachwuchschefs gebildet, welche mit ihrem Engagement dem Anlass neues Leben einhauchen wollen.

Text: Andreas Tschopp **Bilder:** Andreas Tschopp, zVg

Dass ein Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche (ESFJ) eine gute Plattform für kommende Champions ist, zeigte sich 2014. Am damaligen ESFJ im Kanton Bern belegte Sarah Hornung aus Büren an der Aare im Wettbewerb Gewehr 10m in der Juniorenkategorie Rang 2 hinter Christoph Dürr aus Gams SG. Kurze Zeit später sollte der Stern der talentierten Berner Jungschützin so richtig auf der internationalen Bühne aufgehen: Sarah Hornung holte im Spätsommer 2014 kurz hintereinander als Juniorin die Goldmedaille mit dem Gewehr 10m an den Youth Olympic Games (YOG) in China und an den Weltmeisterschaften im spanischen Granada. Am letzten Tag dieser WM war auch der Ostschweizer Christoph Dürr erfolgreich. Der Junior gewann in der Dreistellung Gewehr 50m Teambronze zusammen mit Manuel Lüscher und Patrick Hünold.

SEIT ANFANG 2017 AN DER ARBEIT

Das nächste ESFJ wird nun 2019 in der Ostschweiz ausgetragen, genauer in Frauenfeld und Umgebung. Dafür haben die Nachwuchschefs der sieben Ostschweizer Kantone, die einen Verein ins Leben gerufen haben, ein Organisationskomitee (OK) gebildet. Dessen Präsident ist Manfred Koller aus Appenzell, der bis in diesem Frühjahr Nachwuchschef beim Innerrhoder Kantonschützenverband war. Den Hintergrund für ihre Bewerbung gebildet habe die Diskussion um die Weiterführung eines Eidgenössischen Schützenfestes speziell für die junge Generation, erklärt Koller. Weil ihnen dieser Anlass am Herzen liege, hätten sie sich beworben. Ende 2016 erhielten die Ostschweizer als einzige Bewerber den Zuschlag von der Präsidentenkonferenz des SSV und sagten zu. Dies unter der Bedingung, das nächste ESFJ, das eigentlich für 2018 vorgesehen war, erst ein Jahr

später zu organisieren. Anfang 2017 nahm das OK dann seine Arbeit auf.

EIN SCHIESS- UND EIN FESTZENTRUM

«Wir sind keine Profis, sondern machen es neben der normalen Arbeit», begründet der OK-Chef, der als Gerüstbaupolier arbeitet, die längere Vorlaufzeit. Das Gesamt-OK mit 20 Mitgliedern trat laut Koller bislang im Halbjahresrhythmus zusammen, die Leiter der einzelnen Bereiche treffen sich jeden Monat oder tauschen sich bilateral aus. Diese Abspra-

**«FÜR JEDEN DER SECHS
SCHIESSTAGE BRAUCHT
ES RUND 250 HELFER.»**

Christian Steinmann

Personalverantwortlicher





EIDG. SCHÜTZENFEST
FÜR JUGENDLICHE

28. Juni – 30. Juni

5. Juli – 7. Juli



Eine dieser vier Auszeichnungen erhalten die besten Schützen und Schützinnen am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche.

DAS EIDGENÖSSISCHE SCHÜTZENFEST FÜR JUGENDLICHE 2019 IN FRAUENFELD



ALLE INFORMATIONEN ZUM EIDG. SCHÜTZENFEST FÜR JUGENDLICHE 2019

Wann

Vom Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Juni sowie vom Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Juli 2019. Höhepunkte sind der **Offizielle Tag** vom 30. Juni, zu dem Bundesrat Guy Parmelin als Gast eingeladen ist sowie der **Schlussstag**, an dem die Ausstiche um den Schützenkönigstitel ausgetragen werden.

Festzentrum

Galgenholz, Haubitzenstrasse 11, 8500 Frauenfeld.

Schiessstände

- Schiesszentrum Schollenholz, Schützenweg 31, 8500 Frauenfeld für Gewehr 300m, 50m und 10m sowie Pistole 25m und 10m.
- Sportschützen Dettighofen an der Seckbornerstrasse 102 in 8505 Dettighofen für Gewehr 50m.
- Gewehr 300m bei den Tegelbachschützen in 8547 Gachnang, Mülistrasse 15; bei der SG Matzingen-Stettfurt im Stand an der Frauenfeldstrasse 95 in 9548 Matzingen und bei der SG Thundorf an der Matzingerstrasse 7 in 8512 Thundorf.

Kategorien

Es werden Schützenkönigstitel in 18 Disziplinen vergeben. Gewehr 300m in den Alterskategorien U20 und U16 für Ordonnanz- und Standardgewehr; Gewehr 50m und 10m sowie Pistole 10m in je vier Altersstufen (U20/U16/U14/U12) sowie Pistole 25m in den Alterskategorien U20 und U16.

Schiessplan und Anmeldung

Der Schiessplan wird im Oktober erscheinen, anschliessend versandt und im Internet veröffentlicht. Auch die Anmeldung kann online bei Indoor Swiss Shooting gemacht werden. Das Portal werde jedoch erst am 15. März 2019 freigeschaltet, teilt das OK mit. Die Jungschützenkurse, die alle vorgängig angeschrieben werden, seien dann gestartet, begründen die Organisatoren.

Helfer und Scheibensponsoring

Wer sich als freiwilliger Helfer zur Verfügung stellen oder für 200 Franken eine Scheibe sponsern möchte, kann sich ebenfalls online anmelden.

chen würden sich in nächster Zeit intensivieren, erklärt Philippe Rüesch, der für den Event-Bereich verantwortlich zeichnet. «Drei Viertel steht bereits», sagt OK-Präsident Koller zum Stand der Vorbereitungen. Die Schiessplätze sind bestimmt, das schiesssportliche Zentrum wird in der Anlage der Stadtschützen-Gesellschaft Frauenfeld im Schollenholz sein. Dort werden 24 der 45 Scheiben auf 300m, 14 Scheiben für Gewehr 50m sowie jeweils deren 20 für Gewehr/Pistole 10m und Pistole 25m beansprucht. Auf 50m wird zudem in Dettighofen im Stand der Sportschützen geschossen. Für die 300m-Wettkämpfe stehen die Anlagen in Gachnang, in Matzingen-Stettfurt und in Thundorf bereit. Eine weitere 300m-Anlage könnte nach Angaben der Organisatoren bei Bedarf rekrutiert werden. «Wir haben die Kurzdistanz aufgewertet, behandeln alle Disziplinen gleich und bieten jeweils fünf Stiche an», erklärt Manfred Koller.

WEITERE HELFER GESUCHT

«Für jeden der insgesamt sechs Schiesstage braucht es rund 250 Helfer», erläutert der Personalverantwortliche Christian Steinmann. Den Helfern wird pro Einsatztag eine Entschädigung von 30 Franken plus Verpflegung offeriert. Bei Mehrtageseinsätzen werde auch eine Unterkunft zur Verfügung gestellt, sagt der Personalverantwortliche aus Berneck SG, der als Betriebsfachmann in einem Grossunternehmen arbeitet. Steinmann, der viele Jahre Jungschützenleiter in St. Margrethen war und bei den Feldschützen in Obereggen AI aktiv ist, hält fest, dass der Bedarf nach weiteren Helfern vorhanden sei. Das Festzentrum wird sich in Frauenfeld im kantonalen Ausbildungszentrum Galgenholz befinden. Neben dem Abrechnungsbüro und einem Festzelt für 750 Personen wird dort auch ein Campingplatz eingerichtet. Als weitere Übernachtungsmöglichkeit stehen in Zivilschutzanlagen 420

Das OK des ESFJ 2019 rechnet mit rund

5000
JUGENDLICHEN
SCHÜTZINNEN
UND SCHÜTZEN
aus der ganzen Schweiz.

Betten bereit, führt das Organisationskomitee aus, dessen Mitglieder alle ehrenamtlich tätig sind.

KRÖNENDER ABSCHLUSS

Die Organisatoren des ESFJ 2019 rechnen mit der Teilnahme von insgesamt 5000 jugendlichen Schützen und Schützinnen. Für diese wird an den zwei Festwochenenden ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm angeboten (mehr Infos auf Seite 29). «Wir arbeiten nicht gewinnorientiert, sondern zugunsten der Jungen», betont der 54-jährige OK-Chef. Laut Koller ist das Ziel, dass die Aufwendungen, deren Höhe nicht

genannt wird, gedeckt werden. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über Gabenspenden und Sponsoren. Alle sieben Ostschweizer Kantonalverbände leisten zudem einen Beitrag. Ein allfälliger Überschuss komme in erster Linie dem Nachwuchs zugute sowie eventuell den Schiessplätzen und freiwilligen Helfern, hält Manfred Koller fest. Für den 54-Jährigen soll die Organisation des ESFJ2019 der krönende Abschluss seiner langjährigen Karriere als Schützenfunktionär sein. ●

www.esfj2019.ch

OK-Präsident Manfred Koller (Mitte) mit Event-Chef Philippe Rüesch (vorne) und dem Personalverantwortlichen Christian Steinmann beim Ausbildungszentrum Galgenholz, wo sich das Festzentrum befinden wird.



ELEY®

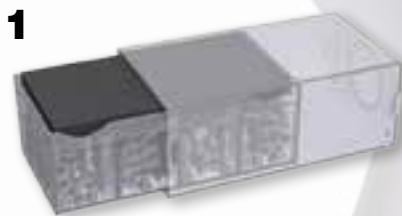
accuracy defined

ELEY® ventus brand new competition air pellets



From the makers of the world's most accurate .22LR comes their 0.177cal range

- 3 different diameters 4.49mm, 4.50mm & 4.51mm
- Damage resistant, re-sealable packaging
- Translucent box so easy for Custom agents to check product
- 30% superior weight control within batches compared to leading brand
- Customer batch testing on electronic target now available



- Clear recyclable box great for travel
- 4 sections for easy dispense



- Fold the neoprene foam to minimise pellet rattle damage
- Click shut the box

Visit www.eley.co.uk and view the ammunition pages to order direct, or the stockists page to find your nearest retailer.

www.eley.co.uk

f/EleyAmmunition @EleyAmmunition @eley_ltd





ESFJ 2019: GROSSE PARTY IM FESTZENTRUM

So wie bei einem Auftritt der Berner Band «Halunke» (Bild rechts) soll es gemäss Event-Chef Philippe Rüesch auch in Frauenfeld aussehen. Zu den Headlinern zählt auch die Bieler Funpunk-Gruppe QL (Bild links).

Die Teilnehmer am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche (ESFJ) in Frauenfeld und Umgebung sollen nach dem sportlichen Wettkampf auch gut unterhalten werden. Dafür besorgt ist der 33-jährige Softwareingenieur Philippe Rüesch.

Der St. Galler kennt das ESFJ seit 2004 aus eigener Erfahrung. Damals durfte er im Sarganserland im Alter von 19 Jahren als einer der 15 Besten am Schützenkönigsausstich Gewehr 300m teilnehmen. Im selben Jahr hat Rüesch auch bereits am St. Galler Kantonschützenfest im Rheintal mitgeholfen, wo er für die EDV-Infrastruktur verantwortlich zeichnete.

ZWEI HEADLINER SIND ENGAGIERT

Dem Schiesssport hielt Rüesch bei der weiteren Ausbildung mit Berufsmatur und Studium an der Fachhochschule zum Softwareingenieur die Treue. So amtierte

der Staader, der bei den Sport-schützen Gossau auf 300m aktiv ist, zehn Jahre als Jungschützenleiter und ist heute Ressortleiter Finanzen. Daneben ist er auch EDV-Verantwortlicher beim St. Gallischen Kantonschützenverband. Zusätzlich hat Rüesch die Aufgabe als Leiter Events im OK des ESFJ 2019 übernommen. Als solcher konnte er schon zwei musikalische Headliner für das Unterhaltungsprogramm verpflichten. Es sind dies die Funpunk-Band QL aus Biel, welche 2019 ein neues Album herausbringen wird, und die Berner «Halunke». Mit weiteren national bekannten Bands sei er im Gespräch, sagt Philippe Rüesch.

GÜNSTIGE PACKAGES

Live-Musik im Festzelt beim Campingplatz Galgenholz in Frauenfeld wird es am Freitag und Samstag, 28./29. Juni und 5./6. Juli, geben. Das Programm läuft

jeweils von 19.00 bis 23.00 Uhr. Danach ist Nachtruhe angesagt, da die Jugendlichen anderntags wieder schiessen werden.

Ein Event-Ticket kostet 25 Franken inklusive einem Getränk. Daneben können günstige Pakete gelöst werden. Das Paket mit Event-Eintritt, Nachtessen inkl. Getränk und Übernachtung mit Frühstück kostet 59 Franken auf dem Zeltplatz und 69 Franken in einer Zivilschutzunterkunft. Für zwei Nächte belaufen sich die Preise auf 99 respektive 119 Franken. ●

**«ICH BIN MIT WEITEREN
NATIONAL BEKANNTEN BANDS
IM GESPRÄCH.»**

Philippe Rüesch
Event-Chef



PIONIERARBEIT FÜR DIE JUGEND

In Rapperswil wird mit Hilfe von High-Tech das Fundament für die Zukunft von Target Sprint gelegt: J+S Leiter André Wenger und der Freie Schiess Verein Rapperswil führen seit April den schweizweit ersten **JUGEND + SPORT KURS IN DER NEUEN DISZIPLIN**. Mit Methoden aus dem Spitzensport und modernster Technik werden die Kinder für kommende Wettkämpfe vorbereitet. Ein Zwischenfazit.

Text und Bilder: Alex Papadopoulos

Unweit der Autobahn A1, Ausfahrt Aarau-Ost, steht das neu gebaute Schützenhaus des Freien Schiess Vereins Rapperswil, zwischen Äckern und einer Gärtnerei in Waldesnähe am Rande der 5500-Seelen-Gemeinde. Auf den ersten Blick ein schönes Bauwerk, jedoch unscheinbar. Es ist ruhig, Verkehrslärm ist merkbar abwesend, es herrscht eine friedliche Stille. Doch der Schein trügt, denn hier findet etwas Bewegendes statt. Wortwörtlich.

Vor Ankunft der Kinder überprüft André Wenger, Leiter des J+S Kurses für Target Sprint, nochmals sein Equipment. Der Laptop läuft, die Pulsmesser werden stichprobenmässig ausprobiert, die Funkantenne für ebenjene wird auf den Pfad neben dem Schützenhaus ausgerichtet, der als Laufstrecke dient. «Da der Mais auf dem Acker nebenan wieder stark gewachsen ist, passiert es ab und zu, dass wir die Verbindung verlieren», erläutert André Wenger, während er letzte Einstellungen an seinem Laptop vornimmt. Der Mann mit der starken Affinität zu Technologie wirkt herzlich, leicht nervös, aber

definitiv stolz über das rege mediale Interesse an seinem Kurs. Im Juli sei der Lenzburger Bezirks-Anzeiger vorbeigekommen. Er habe viel erklären müssen, aber der Artikel sei äusserst gut gewesen, sagt André Wenger. Die ersten Kinder trudeln langsam ein und helfen bei der Instandsetzung der Anlage. Spezialisierte Liegeflächen zum Schiessen gibt es nicht, die Anlage wurde eigentlich für das Stehendschieszen konzipiert – es wird mit Tischen auf eigens hergestellten Holzböcken improvisiert. Der Begeisterung für die neue Disziplin Target Sprint tut das keinen Abbruch.

Hinten (von links nach rechts):
Trainer David Steiger,
Cyrill Hälg, Kursleiter André Wenger;
Vorne: Mattia Oliveri, Marvin Gerber
und Loris Ampola



DOPPELT BETREUT

Die meisten der Jugendlichen im Alter von 10 bis 13 Jahren dürfen sowohl stehend als auch liegend mit einer Auflage schiessen. Nachdem die Jugendlichen ihre Pulsmesser angebracht haben und die Auflagen korrekt eingestellt sind, geht es los. Die Trainingsduelle werden auf Altersbasis durchgeführt – die gleichaltrigen Loris Ampola (10) und Marvin Gerber (10) treten zuerst gegeneinander an, danach folgt das Duell Mattia Oliveri (12) gegen Cyrill Hälg (13). Letzte gegenseitige Sticheleien werden ausgesprochen, die psychologische Kriegsführung ist auch bei den Jungen präsent. Der Startschuss fällt, das Duo Loris Ampola und Marvin Gerber sprintet los. Die Ambition, den Trainingspartner schon früh zu übertrumpfen, ist eindeutig.

Während die zwei Jungathleten ihren ersten von drei 400m-Sprints absolvieren, werden sie gleich doppelt betreut. David Steiger, Trainer für den lauftechnischen Teil und begeisterter Triathlet, bringt den Jungen bei, wie man sich

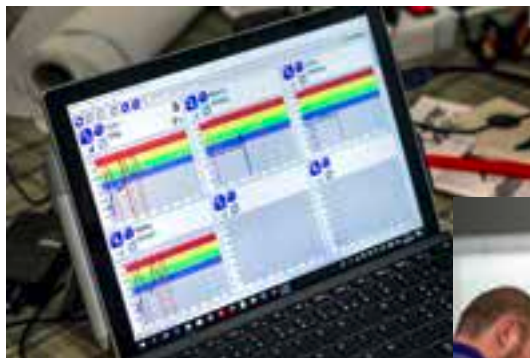
seine Kräfte einteilt und Kondition aufbaut. Er absolviert die Strecken zeitgleich mit den Athleten. Im Schützenhaus überwacht André Wenger den Puls seiner Schützlinge in Echtzeit, um ihr Wohlbefinden und ihre Effizienz zu garantieren. Ermöglicht wird das durch die Antenne, die an seinem Laptop angeschlossen ist. «Der Sinn und Zweck dieser Pulsüberwachung beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Sprint-Teil des Sports», präzisiert der Kursleiter, «der Puls sollte zwar während dem Konditionsteil nicht 200 Schläge pro Minute übersteigen, aber er darf während dem Schiessteil ebenso nicht unter einen bestimmten Bereich fallen, weil das sonst negative Auswirkungen auf die Präzision hat.» Dem Namen nach findet hier ein J+S Kurs statt, doch die Werkzeuge und Methoden stammen aus dem Spitzensport.

AN EHRGEIZ MANGELT ES NICHT

Marvin Gerber und Loris Ampola sind nach kurzer Zeit von ihrem ersten Sprint zurück, greifen zum Luftgewehr, hieven sich im Eiltempo auf die Liegefläche. Die ersten Schüsse sind ein bisschen schwieriger, man muss das Gefühl erst wiederbekommen. In der Zwischenzeit bereiten sich Cyrill Hälg und Mattia Oliveri auf ihr Duell vor, zählen ihre Diabolo-Bleigeschosse ab. Marvin Gerber trifft die Biathlon-Klappscheiben etwas schneller als Loris Ampola, nach ein paar Minuten Target geht die Übung

für beide weiter mit dem zweiten Sprint. Der letzte Sprint zum Ziel wird dann nach dem zweiten Schiessteil, dem Stehendschiessen, absolviert. Auch wenn die Jugendlichen den Sport erst seit kurzem ausüben – sich über eine Niederlage aufregen können sie schon wie die Grossen. Target Sprint macht den Nachwuchsathleten zwar Spass, aber noch mehr Spass macht's, wenn man gewinnt. Nach absolviertem Training steht fest: Der Gewinner des Duells der Jüngeren heisst Marvin Gerber, im Duell der Älteren siegt später Mattia Oliveri über Cyrill Hälg, welcher wegen seinem Alter im Liegendschiessen bereits frei schiessen musste und somit ein leichtes Handicap hatte.

Den J+S Target Sprint Kurs zu organisieren war kein leichtes Unterfangen für André Wenger. Abgesehen vom grünen Licht vom Vorstand und dem neuen Material war der grösste Aufwand definitiv das Anwerben der jungen Sportler. Nach einem ersten erfolglosen Versuch hatten er und seine Vereinskollegen jedoch die richtigen Lehren gezogen und das Marketing etwas modernisiert, mit Erfolg. Die vier Jungathleten haben Spass, sind fasziniert, motiviert und ambitioniert – letzteres durften sie am 23. September unter Beweis stellen. Dann fand ihr erster offizieller Schauwettkampf am Zürcher Sportfest in Bülach statt. ●



High-Tech: Die Trainer haben den Puls ihrer Schützlinge immer im Blick.

Cyrill Hälg (unten) atmet durch vor dem nächsten Schuss.



WAS IST TARGET SPRINT?

Der SSV lanciert mit dem Target Sprint seit 2017 eine neue Disziplin. Target Sprint besteht aus einem Mittelstreckenlauf und Luftgewehrschiessen. Die Regeln der neuen Wettkampfform der International Shooting Sport Federation sind einfach: Die Athleten rennen einen 400 Meter langen Rundkurs, idealerweise auf einer Leichtathletik-Anlage. In der Schiesszone holen sich die Sportler ihr Luftgewehr aus

dem Gewehrrechen und feuern stehend auf fünf Klappscheiben, die in einer Distanz von 10 Metern aufgestellt werden. Die Athleten schiessen, bis alle Scheiben gefallen sind. Sie haben dafür maximal 15 Patronen zur Verfügung. Sind nach 15 Schuss nicht alle Scheiben gefallen, müssen die Athleten für jede nicht getroffene Scheibe in einer Strafzone 15 Sekunden warten. Das Gewehr wird wieder im Gewehrrechen

deponiert. Danach folgen die zweite 400 Meter lange Laufrunde und ein zweites Schiessen. Nach einer abschliessenden 400m-Runde wartet das Ziel. Die Regeln der International Shooting Sport Federation können für nationale Wettkämpfe angepasst werden (Anzahl Patronen, andere Strafdauer, andere Laufstrecke etc.).





KLARES BEKENNTNIS ZUR SCHWEIZER TRADITION

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrats hat eine Änderung des Umweltschutzgesetzes in die Vernehmlassung gegeben. Der SSV begrüsst die Anpassung zugunsten der **SCHIESSANLÄSSE AUF OFFENEM FELD**, fordert aber in zwei Punkten Präzisierungen.

Text: Silvan Meier Bild: Christian H. Hildebrand

Am 3. Juli hat die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrats die Öffentlichkeit eingeladen, Stellung zu nehmen zum Vorentwurf zur Änderung des Umweltschutzgesetzes (USG). Dieser Vorentwurf wurde als Reaktion auf die parlamentarische Initiative von Adrian Amstutz (SVP BE) zum Erhalt der Feldschieszen auf offenem Feld und historischen Schieszen ausgearbeitet (wir berichteten in der Ausgabe «Schieszen Schweiz» vom Dezember 2017). In dieser

Initiative forderte Amstutz, dass der Bund Sanierungen von natürlichen Kugelfängen unterstützt, auch wenn nach dem 31. Dezember 2020 in den Boden geschossen wird. Die UREK ist diesem Wunsch nachgekommen und hat entsprechende Gesetzesänderungen vorgeschlagen.

DEFINITION WEIT FASSEN

Der Schweizer Schiesssportverband begrüsst den Vorentwurf für eine Anpassung des Umweltschutzgesetzes und hat eine entsprechende Vernehmlassungsant-

Das Morgartenschieszen (Bild oben) würde von der Gesetzesanpassung profitieren.

wort eingereicht. Eigentlich sieht das Umweltschutzgesetz vor, dass der Bund nur an eine Sanierung eines Kugelfangs bezahlt, wenn nach dem 31. Dezember 2020 keine Abfälle (also Munition) ins Erdreich gelangen. Bei historischen Schieszen und Feldschieszen auf dem offenen Feld soll diese zeitliche Begrenzung gestrichen werden. Bedingung ist, dass nur einmal pro Jahr ins Erdreich geschossen wird. Zudem müssen die Anlässe bereits vor dem 31. Dezember 2020 regelmässig durchgeführt worden sein. Der

SSV unterstützt diese Aufhebung der zeitlichen Begrenzung und weist in seiner Vernehmlassungsantwort lediglich darauf hin, dass in der Umsetzung die Definition von «historischen Schiessen» weit gefasst werden und neben den «klassischen» historischen Schiessen auch alle Erinnerungs- und Gedenkschiessen beinhalten muss (siehe Box).

FRIST BIS AM 24. OKTOBER

Der Vorentwurf der UREK sieht zudem vor, dass der Bund bis zu 40 Prozent der Kosten für die Erstellung von Schutzmassnahmen wie künstlichen Kugelfängen bei historischen Schiessen übernimmt. Der Schweizer Schiesssportverband fordert in seiner Stellungnahme, dass auch Feldschiessen auf offenem Feld von diesen Bundessubventionen profitieren sollen. Die Vernehmlassungsfrist endet am 24. Oktober. ●

HISTORISCHE SCHIESSEN: EINE DEFINITION

Historische Schiessen sollen auch nach dem 31. Dezember 2020 bei Sanierung der natürlichen Kugelfänge auf finanzielle Mittel des Bundes zählen dürfen. So sieht es der Gesetzesentwurf der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrats vor. Der SSV begrüsst diese Anpassung, weist aber in seiner Vernehmlassungsantwort darauf hin, dass der Begriff «historische Schiessen» in der Verordnung weit zu fassen ist. Denn der Begriff kann missverständlich sein.

Die Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) des Heeres bezeichnet jene Anlässe als «historische Schiessen», die mit einer Bundesgabe (Sturmgewehr 90 oder Ordonnanzpistole) bedacht werden. Darunter fallen beispielsweise das Morgarten- oder das Rütli-schiessen. In dieser engen

Auslegung des Begriffs sind aber zahlreiche weitere traditionelle Anlässe wie das Schwabenkriegs-Erinnerungsschiessen in Hallau oder das Zuger Alplischiessen nicht berücksichtigt. Der SSV unterscheidet deshalb «Historische Schiessen» und «Erinnerungsschiessen». Historische Schiessen werden zur Erinnerung an eine geschichtliche Begebenheit von nationaler Bedeutung durchgeführt, Erinnerungsschiessen zur Erinnerung an eine geschichtliche Begebenheit oder an eine Begebenheit gesellschaftlicher Bedeutung. Gemäss dem erläuternden Bericht der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrats sind mit der Bezeichnung «historische Schiessen» sowohl die «klassischen» historischen Schiessen als auch die Erinnerungsschiessen gemeint, geht die Kommission doch von rund 50 Anlässen pro Jahr aus.

ANZEIGE



MERKUR DRUCK – VERTRAUENSWÜRDIG UND FOKUSSIERT



 **HIER DRUCKT
DIE SCHWEIZ**

Merkur Druck AG
Langenthal // Burgdorf // Unterseen // Sursee

www.merkurdruck.ch

UNSERE SCHÜTZEN PROFITIEREN

Der SSV engagiert sich für seine Mitglieder: Bei diesen Anbietern geniessen Schützinnen und Schützen Vorzugskonditionen und Rabatte.

DIE BESTEN HOTELS MIT BIS ZU 50% RABATT

Mit der Hotelcard übernachten SSV-Mitglieder in mehr als 660 Top-Hotels in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Italien beliebig oft mit bis zu 50% Rabatt. Ob im Berghotel für Wanderlustige, im Winter-Hotspot für Sportbegeisterte oder in der Wellness-Oase für Erholungssuchende: Dank der Vielfalt an Hotelangeboten sind Ihnen bei Ihrem nächsten Ausflug keine Grenzen gesetzt. Und das Beste: Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner kann Sie jederzeit begleiten, denn um ein Doppelzimmer zu buchen, genügt eine einzige Karte.

Als Mitglied von Swiss Shooting profitieren Sie von exklusiven Rabatten: Bestellen Sie Ihre persönliche Hotelcard unter www.hotelcard.ch/swiss-shooting-focus.

Bestellungen werden auch telefonisch unter **0800 083 083** entgegengenommen. Bitte erwähnen Sie den Rabattcode **«swiss-shooting-focus»**.

Profitieren Sie als SSV Mitglied exklusiv von unserem Spezialangebot:

Für 1 Jahr CHF 79.00 statt CHF 99.00
Für 2 Jahre CHF 133.00 statt CHF 198.00
Für 3 Jahre CHF 187.00 statt CHF 297.00

DIE VORTEILE DER HOTELCARD

Bestpreis-Garantie in Hunderten Top-Hotels in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Hotels in allen Sternenkategorien und Tourismusdestinationen.

- Doppelzimmer mit nur einer Hotelcard buchbar.
- Beliebig oft einsetzbar.
- Kein Konsumationszwang.
- Keine Mindestaufenthaltszeit.



HELSANA: FÜR SIE DA

— Für die Mitglieder des Schweizer Schiesssportverbandes engagiert. Wechseln Sie zu Helsana und freuen Sie sich auf erstklassigen Versicherungsschutz. Profitieren Sie von attraktiven Vorteilen für Sie und Ihre Familie:

- **Baby Package und Betreuungs-Services für Familien**
- **Kostenübernahme im Bereich Komplementärmedizin**
- **Beiträge an Checkups, Vorsorge und Fitness**
- **Vorteilhafte Vergünstigung für Zusatzversicherungen**

Auch Versicherte der Helsana-Gruppe profitieren von einer Vergünstigung. Die Änderung kann der Helsana mündlich (per Telefon oder in Ihrer Verkaufsstelle) oder schriftlich mittels Übertrittsformular mitgeteilt werden. Helsana passt dann den Vertrag per 1. des Folgemonats entsprechend an.

Mehr Informationen unter tinyurl.com/ssv-helsana



Helsana



BP PLUS KARTE



Bargeldloses Tanken, Waschen und Einkaufen auf allen BP Tankstellen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Als SSV- Mitglied können Sie ab sofort mit der kostenlosen BP PLUS Card in der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein günstiger tanken. Sie bekommen einen Spezialrabatt von **3 Rp./Liter** sowie eine Hauptkarte und eine Zusatzkarte gratis. Wählen Sie zwischen papierloser Rechnung, Postrechnung oder LSV für die monatliche Abrechnung mit einer durchschnittlichen Kreditfrist von 45 Tagen. Mehr Informationen unter tinyurl.com/ssv-bp

SUBARU SPEZIALRABATT

Subaru ist der weltgrösste Hersteller von allradgetriebenen Personenwagen und gilt als Pionier der Allradtechnik in der Automobilbranche. Aufregende Boxer-motoren, führende Allradtechnologie aus dem Rallyesport, grenzenloser Fahrspass: Seit dem Bau des ersten Allrad-PKW im Jahr 1972 bleibt Subaru dieser Linie treu. Der Schweizer Schiesssportverband hat attraktive Sonderkonditionen mit dem Emil Frey AG Autocenter Safenwil vereinbaren können, von dem Sie als lizenzierte Schützin bzw. lizenzierter Schütze profitieren können. Wählen Sie zwischen Impreza, XV, Forester, Levorg, Outback, BRZ und WRX STI aus und sparen Sie **8% auf den Listenpreis bei Leasing oder Barkauf**. Bei jedem Kauf eines Fahrzeugs fliesst ein Betrag von CHF 250 in die Nachwuchsförderung des SSV. Weitere Informationen und vollständige Konditionen unter tinyurl.com/ssv-subaru



MEHR TRADITION GEHT NICHT

Schiesssport, Kameradschaft, Tradition: Diese drei Worte bringen das **HISTORISCHE MORGARTEN-SOWIE DAS RÜTLISCHIESSEN** auf den Punkt. Die beiden Traditionsanlässe gehören auch in diesem Jahr in die Agenda vieler Schützinnen und Schützen aus allen Teilen der Schweiz.

Text: Christoph Petermann, zVg Bild: Christian H. Hildebrand



Beim Historischen Morgartenschiessen 300 Meter, das 2018 bereits zum 105. Mal stattfindet, geht es um mehr als den blossen sportlichen Wettkampf. Gepflegt werden Kameradschaft und das Aufrechterhalten urschweizerischer Traditionen. Auch heuer werden die Schützen zahlreich an die geschichtsträchtige Stätte beim Morgartendenkmal strömen, das an die Schlacht von 1315 erinnert. «Hütet Euch am Morgarten – Traget Sorge zu den Werten unserer Schweiz» lautet in diesem Jahr das Leitmotiv. Es soll gleichzeitig ein klares Bekenntnis zur uneingeschränkten Souveränität und Unabhängigkeit

der freiheitlichen Demokratie der Schweiz sein. Der Mahnspruch passe treffend in eine von politischen Umbrüchen geprägte Zeit – gerade angesichts der drohenden Verschärfung des Waffenrechts, sind die Organisatoren überzeugt. Letztere trauern übrigens um den langjährigen und bewährten Schiessleiter Karl Steinauer, der kurz nach seiner Pensionierung im Mai 2018 an einer unheilbaren Krankheit verstorben ist.

Das 105. Morgartenschiessen geht am Donnerstag, 15. November über die Bühne. Begrüsst werden unter anderem der aktuelle Schützenkönig – oder die Schützenkönigin – des Zürcher Knabenschies-

Das Morgartenschiessen vereint Sport und Tradition in unnachahmlicher Weise.

sens. Als Referent des diesjährigen Anlasses wird Peter Regli, ehemaliger Chef des Nachrichtendienstes, zur Festgemeinde sprechen.

Ebenfalls am 15. November findet übrigens das 62. Historische Morgarten Pistolen-Schiessen 50 Meter statt. Durchgeführt wird es auf dem Schiessplatz in der Nähe der Schlachtkapelle auf der Schornen in Sattel SZ.

AUF DEM RÜTLI WIRD KAMERADSCHAFT ZELEBRIERT

Jedes Jahr, am Mittwoch vor Martini, wird auch bei einem anderen traditionellen Schiessanlass Schweizer Identität gelebt: Das Historische Rütli-schiessen findet

in diesem Jahr bereits zum 156. Mal statt – heuer am Mittwoch, 7. November 2018.

Extraschiffe bringen die zahlreichen Schützen und Gäste aus Politik, Militär und Wirtschaft bereits am frühen Morgen von Luzern und anderen Uferstationen aus auf die kleine Wiese am Vierwaldstättersee, die wie kein anderer Ort für die Unabhängigkeit und Wehrhaftigkeit der Schweiz steht.

2018 wird Uri die Ausrichtung des Traditionsanlasses übernehmen. Jahr für Jahr, in einem abwechselnden Turnus, übernimmt jeweils eine andere Sektion die Organisation des Rütliessens. Ausser Uri sind dies Nidwalden, Schwyz, Engelberg/Abderhalden und die Schützengesellschaft Stadt Luzern. Die Stimmung auf der gelobten Wiese ist erfahrungsge-

mäss – neben allen patriotischen Gefühlen – sehr gut, teilweise ausgelassen. Die Schützen wissen diesen Anlass gebühlich zu feiern: Es wird gegessen und getrunken, gelacht und zwischendurch ein Jass geklopft. Gelebt wird hier echte Kameradschaft, für den einen oder anderen Schützen dürfte das Schiessresultat dabei Nebensache sein. Übrigens: Auf der Rütliwiese findet auch ein Pistolenschiessen statt: Dieses geht am Sonntag, 21. Oktober 2018, über die Bühne.

105. Morgartenschiessen 300m:

www.morgartenschiessen.ch

62. Historisches Morgarten Pistolenschiessen 50m:

www.psuovsz.ch/de/Morgarten

156. Rütliessens und 81. Rütliessens Pistole:

www.ruettlischuessen.ch

ANZEIGE

VERANSTALTUNGSTIPP

VORBEREITUNGEN ZUM KANTONALEN BEIDER BASEL

Das Kantonalsschützenfest beider Basel (KSF 2019) wird von der Kantonalsschützengesellschaft Basel-Landschaft (KSG BL) und dem Kantonalsschützenverband Basel-Stadt (KSV BS) veranstaltet. Das zehnköpfige Organisationskomitee steht unter dem Präsidium von alt Nationalrat Caspar Baader und ist bereits intensiv an den Vorbereitungen. Die Organisatoren rechnen mit mindestens 5500 Schützinnen und Schützen aus allen Landesteilen. Der Austragungsort des KSF 2019 ist das obere Baselbiet. Die zentralen Festanlässe werden in Sissach durchgeführt. Für die Schiesswettbewerbe werden vom 22. August bis 8. September 2019 die Schiessanlagen von Diepfingen-Thürnen, Gelterkinden, Sissach, Wintersingen und Zuzgen-Tenniken zur Verfügung stehen. Neben den offiziellen Schiesstagen stehen auch publikumswirksame Anlässe wie Tage der Jugend und der Veteranen sowie ein Behörden-, Gäste- und Sponsorenschiessen auf dem Programm. Am 1. September wird der Offizielle Tag und am 8. September die Festsiegerkonkurrenz stattfinden. Sämtliche Informationen unter www.ksf19.ch

25^{ème} BOURSE INTERNATIONALE AUX ARMES



BEAULIEU
LAUSANNE
30 Nov. - 2 Décembre
2018

Invité spécial - Exposition



Vendredi et samedi de 10h00 à 18h00 - dimanche de 10h00 à 17h00
www.bourseauxarmes.ch info@bourseauxarmes.ch



Gruppen zu 10 Schützen/innen
Nur Ordonanzwaffen 300m nach SSV
Gruppenpreis: Morgartenbecher
Bundesgabe: Stgw 90



**Donnerstag,
15. November 2018**

Neu: V/SV mit Stellungserleichterung!

Alle Infos und Anmeldung unter: www.morgartenschiessen.ch
Auskunft erteilt: Peter Müller, Leiter Schiessbetrieb, 079 357 96 65

TERMINE

Alle Angaben ohne Gewähr

OKTOBER

13. OKTOBER

Final Schweizer Jugendtage
Gewehr 50m,
Pistole 25m
Gewehr: **Buochs NW, Schiessstand Aamättli**
Pistole: **Stans NW, Schiessanlage Schwybogen**

13. OKTOBER

Final Glarner Sommercup
Gewehr 10m
Näfels GL, Linth-Arena

13. OKTOBER

Historisches Gotthardschiessen
Airolo
www.tirostorico.ch

14. OKTOBER

Final Shooting Masters
Gewehr/Pistole 10m
Näfels GL, Linth-Arena

15. OKTOBER BIS 31. MÄRZ

Nadelstich Pistole 10m (NS-P10)
Ganze Schweiz

15. OKTOBER BIS 31. MÄRZ

Einzelwettkampf
Pistole 10m (EW-P10)
Ganze Schweiz

15. OKTOBER BIS 31. MÄRZ

Junioren-Einzelmeisterschaft
Pistole 10m (JEM-P10)
Ganze Schweiz

15. OKTOBER BIS 28. FEBRUAR

Qualifikationswettkampf
Schnellfeuerwettkämpfe mit der fünfgeschüssigen
Luftpistole (SFWK-P10)
Ganze Schweiz

21. OKTOBER

81. Rütli-schiessen Pistole
Rütli
www.ruetlischiessen.ch

26. OKTOBER BIS 4. NOVEMBER

1. Runde Schweizer Mannschaftsmeisterschaft
Gewehr 10m (SMM-G10)
Ganze Schweiz

27. OKTOBER

JU+VE-Final
Gewehr 300m,
Pistole 25 und 50m
Thun, Schiessanlage Guntelsey

27./28. OKTOBER, 3. NOVEMBER

57. Beguttenalpschiessen
Gewehr 300m
Küttigen, Schiessanlage Talmatt
www.sg-erlinsbach.ch

27./28. OKTOBER, 3. NOVEMBER

30. Häbnischiessen
Gewehr 300m
Seon, Schiessanlage
www.sgseon.ch

27./28. OKTOBER, 3. NOVEMBER

Sagemühli-schiessen
Gewehr 300m
Effingen, Regionale Schiessanlage Talmatte
www.sb-zeihen.ch

28. OKTOBER

Final Schweizer Sektionsmeisterschaft (SSM)
Gewehr 300m,
Pistole 25 und 50m
Thun, Schiessanlage Guntelsey

29. OKTOBER BIS 19. NOVEMBER

Qualifikationsrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft
Pistole 10m (SGM-P10) Elite und Junioren
Ganze Schweiz

NOVEMBER

7. NOVEMBER

156. Rütli-schiessen
Gewehr 300m
Rütli
www.ruetlischiessen.ch

9. BIS 18. NOVEMBER

2. Runde Schweizer Mannschaftsmeisterschaft
Gewehr 10m (SMM-G10)
Ganze Schweiz

ANZEIGE



27. Kantonalschützenfest beider Basel 2019 · Sissach

Schiesstage:

Donnerstag, 22. August bis Sonntag, 25. August

Freitag, 30. August bis Montag, 2. September

Freitag, 6. September bis Sonntag, 8. September

www.ksf19.ch

info@ksf19.ch



Alle Veranstaltungen und Termine finden Sie auch online unter www.swissshooting.ch

Bild: Silvan Meier



Im Dezember beginnt für die Pistolenschützen Kloten die Mission Titelverteidigung in der Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m AufLAGESchiessen (von links): Izeir Amzai, Beni Grazioli und Silvio Moretto.

15. NOVEMBER

105. Historisches Morgartenschiessen
Gewehr 300m,
Pistole 50m
Morgarten ZG/Sattel SZ
www.morgartenschiessen.ch / www.psuovsz.ch/de/morgarten

17./18. NOVEMBER

1. und 2. Shooting Masters
Gewehr und Pistole 10m
Wil SG

20. NOVEMBER

Meldeschluss Resultate der Qualifikationsrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m (SGM-P10) Elite und Junioren
Ganze Schweiz

23. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER

3. Runde Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m (SMM-G10)
Ganze Schweiz

30. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER

25. Internationale Waffenbörse
Lausanne, Expo Beaulieu
www.bourseauxarmes.ch

30. NOVEMBER BIS 9. DEZEMBER

4. Runde Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m (SMM-G10)
Ganze Schweiz

DEZEMBER

6. DEZEMBER

1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 10m (SGM-G10)
Ganze Schweiz

6. DEZEMBER

1. Runde Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 10m AufLAGESchiessen (SGMA-G10)
Ganze Schweiz

6. DEZEMBER

1. Runde Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m AufLAGESchiessen (SGMA-P10)
Ganze Schweiz

7. BIS 16. DEZEMBER

5. Runde Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m (SMM-G10)
Ganze Schweiz

8./9. DEZEMBER

3. und 4. Shooting Masters
Gewehr und Pistole 10m
Wil SG

10. BIS 24. DEZEMBER

1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m (SGM-P10) Elite und Junioren
Ganze Schweiz

12. BIS 15. DEZEMBER

RIAC Luxemburg
Gewehr und Pistole 10m
[Strassen \(LUX\)](http://Strassen (LUX))
www.fltas.lu/riac/

VERANSTALTUNGSTIPPS

AARGAUER TOUR DE TIR

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, dass Schützinnen und Schützen Ende Oktober und Anfang November im Aargau zwischen drei Schiessanlässen hin und her pendeln können. An denselben Tagen (27. und 28. Oktober sowie 3. November) und zu fast denselben Zeiten organisieren die Schützengesellschaft Seon, die Schützengesellschaft Erlinsbach und der Schützenbund Zeihen attraktive Wettkämpfe für die 300m-Schützen. In Seon steht das 30. Hähnischieszen auf dem Programm. Dort wird der Gruppenwettkampf neu in drei Kategorien angeboten. Auf eine noch längere Tradition kann das Beguttenalpschiessen der SG Erlinsbach zurückblicken. Es findet dieses Jahr bereits zum 57. Mal statt. Auch in der Schiessanlage Talmatt in Küttigen werden ein Einzel- und ein Gruppenwettkampf angeboten. Dritte Station in der Aargauer Tour de tir ist Zeihen. Beim Sagemühli-schiessen treten die Schützen einzeln, in Gruppen und als Vereine gegeneinander an.

www.sgseon.ch - www.sg-erlinsbach.ch - www.sb-zeihen.ch

DIE BOURSE AUX ARMES FEIERT JUBILÄUM

Bereits zum 25. Mal findet in Lausanne Ende November und Anfang Dezember die Internationale Waffenbörse statt. Rund 100 Aussteller präsentieren auf einer Fläche von 6000 Quadratmetern alte und moderne Waffen für Jagd, Sport und Sammler. Doch nicht nur die Waffenbörse kann ein Jubiläum feiern. Die Kriminalpolizei der Stadt Lausanne ist seit 100 Jahren aktiv und nutzt die Waffenbörse als Plattform. In einer Sonderausstellung werden Objekte, Waffen, Fotos und Presseartikel gezeigt, die aufsehenerregende Kriminalfälle aus der Stadt Lausanne dokumentieren.

Die Société de tir du Corps de Police de la Ville de Lausanne (Schiesssportclub des Polizeikorps der Stadt Lausanne) wird ein Publikumsschiessen betreuen, an dem sich die Messebesucherinnen und -besucher selber einmal als Gewehr- oder Pistolenschütze versuchen dürfen. Die Waffenbüros der Westschweizer Kantone sind ebenfalls vor Ort und informieren über das Waffengesetz und den korrekten Umgang mit Waffen. Für das leibliche Wohl der rund 7000 erwarteten Besucherinnen und Besucher stehen zwei Bars und ein Restaurant mit 300 Plätzen bereit.

25. Internationale Waffenbörse, Expo Beaulieu Lausanne:
Freitag, 30. November, und Samstag, 1. Dezember, 10 bis 18 Uhr sowie
Sonntag, 2. Dezember, 10 bis 17 Uhr. www.bourseauxarmes.ch



EIN TEXTILES ANDENKEN BEWAHRT DIE ERINNERUNG

Im Jahr 2020 werden unzählige Fotos das Eidgenössische Schützenfest Luzern dokumentieren und für die Nachwelt festhalten. Im 19. Jahrhundert war das anders. Umso wertvoller sind Souvenirs, die an die Grossanlässe erinnern – so wie ein Tuch aus den Beständen des **SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUMS**.

Text und Bild: Regula Berger

Vom 14. bis 21. Juli 1872 fand in der Stadt Zürich ein Eidgenössisches Schützenfest statt. Ein Baumwolltuch erzählt von diesem Grossanlass, der zum 25. Mal durchgeführt wurde, und ist damit eine einzigartige Quelle.

Das Tuch zeigt unter der Helvetia mit Schild und Siegeskranz vor der Zürcher Stadtkulisse die Festbauten für das Eidgenössische. Durch den Triumphbogen gelangen die Gäste ins Festgelän-

de in Aussersihl. Mittig im Bild steht die «Fontaine» in der von der Stadtgärtnerei errichteten Gartenanlage. Das Wasser wird in die Festhalle mit 3500 Plätzen weitergeleitet, wo es in zwei Brunnen sprudelt. Der Gabensaal mit Fahnenburg links im Bild ist als Rundbau mit Galerie konstruiert. Der Schiessstand ist mit 140 Ständen immens. Die Kosten für die Durchführung des Anlasses sind mit 176'850 Franken

budgetiert, demgegenüber stehen Einnahmen im Umfang von 314'190 Franken, davon 127'901 Franken im Rahmen von Ehrengaben.

Dem Festbüchlein von 1872 ist zu entnehmen, dass sich auch die Bevölkerung rege an der Mitgestaltung des eidgenössischen Volksfests beteiligte, denn «neben manchem Gediegenen und wirklich Schönem, [war] wie überall auch viel «Gutgemeintes», welches

SONDERAUSSTELLUNG IM SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM

— Bis am 17. Februar 2019 ist im Schweizer Schützenmuseum in Bern die Sonderausstellung «Aus freier Hand. 200 Jahre Stadtschützen Bern» zu sehen. Am 17. August 2018 wurde die Ausstellung feierlich eröffnet – in Gegenwart von rund 200 Gästen. Am 23. Oktober 2018, 18. Dezember 2018 und 12. Februar 2019 finden öffentliche Führungen in deutscher Sprache statt. Die Führungen beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Franken. Ansonsten kann die Sonderausstellung zu den normalen Öffnungszeiten auf eigene Faust und kostenlos erkundet werden.

Schweizer Schützenmuseum, Bernastrasse 5, Bern. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

www.schuetzenmuseum.ch

der Nachwelt nicht gerade aufbewahrt zu werden braucht.»

TEMPORÄRE FESTBAUTEN

Die Festbauten, die den Stellenwert solcher Volksfeste und des Schiesswesens im Allgemeinen im 19. Jahrhundert widerspiegeln, wurden nach Beendigung der Festivitäten jeweils wieder rückgebaut. Umso wertvoller sind Andenken wie das Vorliegende, die den Moment auch für folgende Generationen bewahren. Nebst dem pompösen Festgelände sind auch der Bahnhof Zürich sowie das Polytechnikum abgebildet. Der Neubau des Bahnhofs mit der bekannten Bahnhofshalle wurde erst im Vorjahr fertiggestellt. Das nach den Plänen des bedeutenden Architekten Gottfried Semper erbaute Gebäude für das Polytechnikum bereits zwischen 1858 und 1864.

Die architektonischen Darstellungen sind flankiert von den Kantonswappen in Form von Ästen eines verwurzelten

Eichenbaums. Er versinnbildlicht die Standhaftigkeit der Eidgenossenschaft.

LANGLEBIGE FARBE

Auf den ersten Blick ungewöhnlich scheint die Farbgebung des Tuches – ein leuchtendes Orange, das auch nach 146 Jahren erstaunlich gut erhalten ist. Ob die Farbe bewusst ausgewählt wurde, ist nicht bekannt. Als Farbe der Geselligkeit, der Lebensfreude und des Vergnügens war Orange aber sicher eine naheliegende Wahl. Das 56 x 69 Zentimeter grosse Tuch stammt aus dem Nachlass von Otto Knecht (1896–1948). Mit seiner Familie wohnte der Büchsenmacher in Olten. Seine Begeisterung für das Schiessen gab er an seine Tochter Rita (1927–2012) weiter, die am Eidgenössischen Schützenfest 1949 in Chur erste eidgenössische Meisterschützin wurde. Das Tuch gehörte vermutlich dem Vater von Otto Knecht und blieb glücklicherweise bis heute erhalten. ●

ANZEIGE

Das Ziel im Auge behalten: Versicherungen und Vorsorge nach Mass.

mobiliar.ch

Eine Partnerschaft der Mobiliar mit



Offizieller Ausrüster
Official Supplier

die Mobiliar

SPOLIBRODA

MARKTPLATZ

SUCHE

Sammler kauft Schützen-medailen, Kränze und Becher (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmeldungsabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumungen und Schützennachlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft (siehe Bild)
Tel.: 071 951 40 32



Wer hat gratis Kranzabzeichen und Medaillen abzugeben?

Sammler sucht Kranzabzeichen und Medaillen, Pokale und Preise in Form von Zinn-Kannen, Zinn-Becher und Zinn-Tellern usw. Bevor alles im Altmetall landet, rufen Sie mich an oder schreiben Sie eine SMS. Porto wird entschädigt. Ich melde mich bei Ihnen.
Tel.: 079 412 00 80

Luftpistolen und Luftgewehre

Alte Luftpistolen und Luftgewehre aller Marken, Diopter zu K31, Korrektur zu K31
Zahle faire Preise
Tel.: 041 493 03 78

SIG KK-System zu SIG 210

Tel.: 079 640 69 10

VERKAUFE

Halterung zur Reinigung der

Stgw 57 & 90 zwei in einem
Gewehre in der Längsachse drehbar, Preis: CHF 200.-
E-Mail: f.junker@besonet.ch
Tel.: 032 373 41 82



Putzstockführung für Stgw 57

Ladeanzeiger Heber und Ladeanzeiger Fixierung
Preis Putzstockführung: CHF 40.-
Preis Ladeanzeiger Heber mit Ladeanzeiger Fixierung: CHF 10.-
E-Mail: f.junker@besonet.ch
Tel.: 032 373 41 82



Stgw 90

Mit Schussbild 98 Punkte (300m), mit allen Optionen, Top-Zustand
Preis: CHF 2200.-
KK Walther
Leichtes Modell, super Lauf
Preis: CHF 400.-
Tel.: 079 341 67 17

Lorenz Vetter: Das grosse Buch der SIG Pistolen, Ausgabe 1995

Sehr schöner Zustand. Verkauf an den Meistbietenden ab CHF 200.-; bei ebay 2 Stück zu Seltenheitspreisen CHF 350.- (it.) und CHF 488.- (dt.)
Tel.: 032 384 45 80

ANZEIGEN

GERWER SCHIESSBRILLEN



**Schiessbrillen
vom
Spezialisten**

**Telefon: 044 844 42 48
Hofwiesenweg 3, 8115 Hüttikon**

Zwei traditionelle Gruppenschossen

57. Beguttenalpschiessen

Schützengesellschaft 5018 Erlinsbach (www.sg-erlinsbach.ch)

Programm A10 2 P 6 EF 4 SF / Einzeldoppel 23. - (Junioren 15.-)

Sa. 27. Oktober 8.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

So. 28. Oktober 8.30-12.00 Uhr

Sa. 3. November 8.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

im Aargau



30. Häbnischiessen

Schützengesellschaft 5703 Seon (www.sgseon.ch)

Programm A10 2 P 5 EF 2 SF 3 SF / Einzeldoppel 23. - (Junioren 15.-)

Sa. 27. Oktober 9.00-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

So. 28. Oktober 9.00-12.00 Uhr

Sa. 3. November 9.00-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

mp hörschutzberatung

hört - berätet - schützt



Annemarie Mangold-Plattner
Scheidweg 59
CH-1792 Cordast
+41 (0)79 258 66 10

mangold@hoerschutzberatung.ch
www.hoerschutzberatung.ch

Offizieller Ausrüster der
Schweizer Schützennationalmannschaften

Karabiner 31

Umgerüstet auf Diopter und Ringkorn, beide verstellbar, inkl. Irisblende und Zubehör Zustand gut, 3 Magazine, Ledertasche, Lauf wurde ersetzt

Preis: CHF 421.-

Tel.: 079 460 65 61

**Luftpistole Feinwerkbau P44**

Luftgewehr Feinwerkbau 300S revidiert, Luftgewehr Diana 75, Kaninchen-Pistole, Schiessbrille Tel.: 079 640 69 10

Sturmgewehr 57 / 3 (P)

Umgerüstet auf orig. Wyss Dioptrie, Ringkorn, beide verstellbar

Zustand gut, inkl. neue Truttman-Sporttasche, Magazin und Zubehör

Preis: CHF 697.-

Tel.: 079 460 65 61

**Putzböckli in Holz lackiert**

Für Stgw 57/02 und 57/03 oder Sportlauf. Gewehr kann in jeder beliebigen Stellung befestigt und gereinigt werden!

Tel.: 034 415 12 81

Neu auch für Kar 31

**Sturmgewehr 57-03 mit Gehmann-Diopter**

Winterabzug links für Linksschützen, Original-lauf ca. 1330 Schuss, Pistolengriff Wyss Sport

Preisvorstellung: CHF2300.-

Tel.: 079 422 37 20

ssanja70@bluemail.ch

Schicken Sie uns Ihre Kleinanzeige an:

redaktion@swissshooting.ch

Kosten: 10 Fr. (nur Text),

20 Fr. (mit Bild)

Sturmgewehr 90

Neuer Lauf

Preis: CHF 1200.-

Lasershot mit Stativ und allem Zubehör

Preis: CHF 800.-

Tel.: 079 710 57 40

12. appenzell ausserrhoder kantonalschützenfest 2019
mehr als 600 Schüsse



14.-16. Juni 2019

21.-24. Juni 2019

28.-30. Juni 2019

www.arksf2019.ch



sucht einen aktiven Schützen als

Werkstattleiter**Anforderungen:**

- Berufsausbildung vorteilhaft als Metallbau- oder Konstruktions-Schlosser Anlagen- und Apparatebauer oder Landmaschinen-Mechaniker
- franz. Kenntnisse in Wort und Schrift von Vorteil

Aufgabenbereich:

- Beaufsichtigung Metallbau-Betrieb mit ca. 10 Berufsleuten
- Massaufnahmen auf Baustellen schweizweit ausführen
- Werkstattzeichnungen anfertigen
- Material-Einkauf
- Arbeiten überwachen und kontrollieren
- Montagen terminieren und überwachen
- Zusammenarbeit mit spez. Montage- und Reparatursysteme, Abkanterei und Plasma-Schneidanlage, Verkaufsabteilung

Wir bieten:

- Sehr gute Entlohnung
- Angenehmes Arbeitsklima
- Betriebsfahrzeug auch für Privatbenutzung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen (auch Ü50), melden Sie sich bei unserem Herrn Xaver Leu. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Leu+Helfenstein AG

Schiessanlagen

Längmatt 2, 6212 St. Erhard

Tel. 041 921 40 10 / info@leu-helfenstein.ch



Bild: Erik Kaufmanis

DEFINITIV DYNAMISCH

Der Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen (SVDS) ist der Dachverband der IPSC-Schützenvereine der Schweiz. Viele Schützen kennen diese spezielle Art des Schiesssports vom Hörensagen. So auch unser Redaktor Alex Papadopoulos. **UM WAS GEHT ES GENAU BEIM DYNAMISCHEN SCHIESSEN?** Soviel vorweg: Überraschenderweise sind auch ein wenig Latein und Mathematik vertreten. Ein Selbstversuch.

Text: Alex Papadopoulos **Bilder:** Alex Papadopoulos, Marcel Banz, Erik Kaufmanis

Thomas Steiger erklärt Alex Papadopoulos die Basics.



An einem frühen Samstagmorgen treffe ich auf dem Schiessstand des Civil Shooting Clubs Sand (CVC Sand) im Kanton Bern ein. Etwas verspätet, denn die Navigation auf dem Gelände der Armee war doch etwas schwieriger als gedacht. Der CSC Sand darf seine Trainings nämlich, mit freundlicher Genehmigung des VBS, in den KD-Boxen des Armeestützpunkts abhalten. Ich steige aus meinem Fahrzeug und mache mich auf den Weg in Richtung der Menschenmenge am Rande einer der Bahnen. Meine Kamera bleibt heute im Fahrzeug, denn wie auf allen Stütz-

punkten der Armee gilt auch hier ein absolutes Aufnahmeverbot. Das ist auch okay, ich bin nicht für einen Wettkampfbereicht hier, sondern um Eindrücke vom Sport zu sammeln.

MIT SICHERHEIT DABEI

Mein Versuch, unauffällig von den hinteren Rängen aus das Geschehen zu beobachten, scheitert natürlich allein schon aus Sicherheitsgründen. Innert Minuten werde ich angesprochen, man freut sich am Interesse am IPSC und dem SVDS. IPSC heisst wörtlich «International Practical Shooting Confederation», ist aber



gleichzeitig Synonym für den Sport des dynamischen Schiessens selbst. Die Stimmung unter den Anwesenden ist locker, man schaut sich gegenseitig beim Schiessen zu, unterhält sich mit Kollegen über Ausrüstung und Technik – im Gegensatz zum traditionellen Schiesswesen ist man beim dynamischen Schiessen jedoch permanent bewaffnet. Jeder der Anwesenden trägt sein Holster samt Waffe an der Hüfte. Alessandro Orlando, Präsident der IPSC-Sektion der Stadtschützen Solothurn, heute für den Freundschaftsmatch hier, erklärt mir, wie das funktioniert. «Das A und O des IPSC ist die Sicherheit», betont der kräftig gebaute Mann mit Vollbart. Er zeigt auf ein kleines, ca. 1m x 1m grosses, markiertes Feld am Anfang des «Parcours», im IPSC-Jargon «Stage» genannt. «Der einzige Ort, wo das Magazin mit der Waffe zusammengeführt werden darf, ist das Startfeld, nachdem das Kommando dazu gegeben wurde.» Ein solches würde von der Autorität am Stand, dem «Security Officer», gegeben. Er ist sozusagen der Schiedsrichter und Sicherheitsbeauftragte an IPSC-Veranstaltungen. «Ansonsten darf die Waffe nur in der Sicherheitszone aus dem Holster genommen und manipuliert werden», präzisiert Alessandro Orlando, und zeigt auf einen Tisch am Rande der Anlage, welcher in eine sichere Richtung ausgerichtet und durch ein grosses Schild mit der Aufschrift «Fummelzone» zu erkennen ist. Ich schmunzle ein wenig, doch tatsächlich ist dieser Begriff in der deutschsprachigen Szene sehr geläufig. Und

wie ich sehen kann, werden die Regeln rigoros eingehalten. Auch zum kurzen Zeigen der Waffe begeben sich die Teilnehmer ausnahmslos zur Sicherheitszone, die Magazine sind in einem separaten Holster aufbewahrt. Auf der Homepage des CSC Sand steht prominent, dass der Verein seit seinem Gründungsjahr 1987 keinen einzigen Schiessunfall melden musste. Eine glaubwürdige Aussage und Ausdruck dafür, wie ernst es die dynamischen Schützen mit der Sicherheit nehmen.

Am darauffolgenden Sonntag begebe ich mich ins aargauische Oberentfelden zu einer privaten Indoor Sportschiessanlage, dem im Jahr 2017 eröffneten «Shooting-Inn». Ich bekomme heute zwei Unterrichtsstunden von Thomas Steiger, dem Präsidenten des SVDS, Trainer und Nationalkaderschütze. Denn: Über IPSC kann man nur schreiben, wenn man es selbst probiert hat. Als ich ankomme, sind Thomas Steiger und Marcel Banz, Inhaber des «Shooting-Inn» und ebenfalls begeisterter IPSC-Schütze, bereits im Theorieraum und warten auf mich. Ich schiesse seit 15 Jahren Pistole, mein erstes

Links: Die Magazine werden der Reihe nach von vorne nach hinten benutzt.

Rechts: Marcel Banz nimmt die Zeit von Thomas Steiger.

Sturmgewehr 90 hielt ich mit 13 Jahren in den Händen. Schiesssport ist Teil meiner Identität, doch heute bin ich etwas nervös. Als Präzisionsschütze habe ich grosse Achtung vor der Geschwindigkeit und Mobilität. Die Nervosität ist schlussendlich gewichen, doch der Respekt ist geblieben.

DYNAMIK IN DER THEORIE

Als erstes bekomme ich eine Stunde Theorie, Geschichte und Trockenübungen. Thomas Steiger überreicht mir eine 123-seitige Broschüre über das fundamentale Wissen des IPSC-Schiessens, von ihm selbst verfasst. Gleich zu Beginn erfahre ich zwei Fakten, von denen ich positiv überrascht bin. Die erste IPSC-Weltmeisterschaft fand 1975 in der Schweiz im zürcherischen Glattfelden statt, und die derzeitige Weltmeisterin in der Kategorie Lady Standard ist die Bernerin Christine Burkhalter (aufmerksame Leser erinnern sich, dass wir über Christine Burkhalter bereits in Ausgabe 7/8 2014 einen Artikel veröffentlicht haben). Die darauffolgenden Trockenübungen geben mir einen Überblick darüber, was folgen wird: Alleine das Ziehen der Waffe aus dem Holster ist ein

Positions- und Magazinwechsel: sieht einfacher aus, als es ist.



INSERATE TREFFEN IHRE ZIELGRUPPE. GANZ GENAU.



Mit der Platzierung Ihrer Anzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg über 60'000 Leserinnen und Leser.

Ihr Ansprechpartner für Mediadaten, Platzierungsmöglichkeiten und Anzeigenpreise: Sandra Wehrli-Burri, Telefon 062 823 05 42, sandra.wehrli@marcom-solutions.ch



ERSCHEINUNGSDATUM NÄCHSTE AUSGABE

14. Dezember 2018

INSERATESCHLUSS

7. November 2018

Attraktive Rabatte für Schützenvereine. Fragen Sie uns!

**Ohne Swisslos
würde dem Sport
etwas fehlen.**

Dank den Lottos, Losen und Sportwetten von Swisslos wird die Schweiz noch sportlicher. Vom jährlich erzielten Reingewinn in der Höhe von 350 Millionen Franken profitieren unzählige Institutionen und Projekte aus dem Sport – und aus den Bereichen Kultur, Umwelt und Soziales. Mehr Infos auf www.swisslos.ch

SWISSLOS
Unsere Lotterie



Entladekontrolle im IPSC erfolgt nach dem Vieraugenprinzip.

mindestens vierschrittiger, präziser Prozess. Wenn Thomas Steiger es vorzeigt, sieht es aus wie eine einzige Bewegung. Bei mir eher wie die ersten Schritte eines Rehkitz. «DVC – Diligentia, Vis, Celeritas», sagt mein Kursleiter. Mein Latein aus Schulzeiten lässt mich im Stich. «Präzision, Leistung, Geschwindigkeit. DVC ist die absolute Basis für das dynamische Schiessen», erläutert Thomas Steiger. Der reine Akt des Ziehens der Waffe aus dem Holster ist sinnbildlich dafür. Das geforderte Mass an Präzision für eine so simpel aussehende Aktion ist beeindruckend. Präzision ist natürlich auch beim Schiessen selbst gefragt: Gemäss Thomas Steiger sollten IPSC-Interessierte ca. 176 Punkte beim Feldschiessen schaffen können. Denn in Bewegung wird das Treffen mit der Pistole nur noch schwieriger. Für jede nicht getroffene Scheibe gibt es, im Gegensatz zum traditionellen Schiesssport, keine Nuller, sondern 10 – aber im Minus. Die Mitte der achtseitigen Scheibe wird A (Alpha) genannt und bringt immer 5 Punkte, die Zone rundherum heisst C (Charlie), und die äusserste Zone D (Delta). Die Punktzahlen für Zone C und D hängen vom sogenannten Powerfaktor ab. Hier kommt die Mathematik ins Spiel: Die Geschwindigkeit des Geschosses wird mit dem Geschossgewicht multipliziert und durch 1000 dividiert. Der dadurch resultierende Powerfaktor entscheidet, ob man mit der «Major»-Trefferwertung oder mit der «Minor»-Trefferwertung schießt. Bei Major ergeben

Zone C und D je 4 und 2 Punkte, bei Minor sind es pauschal ein Punkt weniger.

DVC IN DER PRAXIS

In der Halle für dynamisches Schiessen angekommen, wird es nach ein paar ersten Präzisionsübungen ernst. Die erste Übung: Doubletten. Waffe ziehen, korrekt zielen, zwei schnelle Schüsse, Waffe holstern. Die ersten paar Male klappt das ganz gut, die Abläufe sind sauber, doch mit der Geschwindigkeit hapert es noch ein bisschen. Also zum nächsten Versuch angelegt: Die Geschwindigkeit wird gesteigert, dafür sind die Schüsse weiter auseinander und die Abläufe nicht mehr ganz sauber. Die Schwierigkeit dieser Sportart wird klar ersichtlich. Entweder Präzision, Leistung oder Geschwindigkeit ist ein Leichtes, aber die Kombination aller drei Faktoren kann nur über intensives Training erreicht werden.

Unter der Leitung von Thomas Steiger und mit der Unterstützung von Marcel Banz werde ich in meinem persönlichen, zweistündigen Crashkurs ungefähr auf das Niveau «Level 2» gebracht. Ich schieße einhändig mit meiner

schwachen Hand, dann mit meiner starken Hand, knieend, stehend, mal auf ein Ziel, dann auf drei, aus drei Meter Distanz, dann aus 25 Meter, und ich wechsle das Magazin während dem Schiessen. Die anfängliche Nervosität ist verschwunden, und es fängt an, richtig Spass zu machen. Man betrachtet seine eigene Leistung in einem neuen Blickwinkel: Wo ist die beste Balance zwischen Schnelligkeit und Treffsicherheit? Wo kann ich noch ein paar Zehntelsekunden rausholen? Welche Techniken kann ich mir aneignen, um besser zu werden?

Um diese Fragen beantworten zu können, bräuchte ich mindestens 5000 Patronen pro Jahr, einen dreitägigen Einführungskurs und den Willen, mich stetig zu verbessern. Aber es lohnt sich: IPSC ist ein erfüllendes Hobby, das in seiner Intensität seinesgleichen sucht. Es gibt vieles zu lernen, viele Teilaspekte zu trainieren, und man kann immer etwas besser machen oder neue Kategorien ausprobieren: IPSC gibt es auch mit Revolver, Carbine, Gewehr sowie Flinte. Es ist eine gelungene, äusserst sportliche Mischung zwischen Bewegung und Schiesssport. Der Name ist Programm: Es wird dynamisch geschossen. ●

Wir danken Marcel Banz und dem Shooting-Inn herzlich für die Gastfreundschaft und die Unterstützung.

Thomas Steiger (links) und Marcel Banz.



VORSCHAU

Heft 4 / Dezember 2018



Messe für Jäger,
Fischer und Schützen
8. - 10. Februar 2019
Siedmühle Chur

EIN BESUCH LOHNT SICH

— Vom 8. bis 10. Februar 2019 findet zum vierten Mal die Jagd- und Fischereimesse Passiun in Chur statt. Erwartet werden rund 70 Aussteller sowie über 8000 Besucherinnen und Besucher. Mit von der Partie sind auch der Bündner Schiesssportverband und die Schützengesellschaft der Stadt Chur. Sie nutzen die Plattform, um den Schiesssport bekannter zu machen. In unserer Vorschau zeigen wir, was an der Messe sonst noch alles los ist.



BIEZWILER SPORTSCHÜTZEN ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

— Der SSV hat die Sportschützen Biezwil mit der Organisation der Verbandswettkämpfe Gewehr 10m (22. bis 24. Februar 2019) und den Schweizer Meisterschaften Gewehr/Pistole 10m betraut (1. bis 3. März 2019). Mit der Spitzenschützin Marina Bösiger und Pascal Albrecht hat ein junges Duo das Co-Präsidium inne. Die beiden können auf ein engagiertes OK und auf Erfahrung zählen: Die Biezwiler organisieren die 10m-Wettkämpfe nicht zum ersten Mal.

MEHR SPANNUNG, MEHR PUBLIKUM

— Ein «normaler» Schiesssportwettkampf ist weder besonders fernsehtauglich, noch lockt er Hunderte Zuschauer an. Finals an internationalen Wettkämpfen oder die deutsche Bundesliga (Bild) beweisen aber, dass Schiesssport durchaus Publikumspotenzial hat – auch dank attraktiver Wettkampfformate. Ein Blick über den Tellerrand.



Bild: Deutscher Schützenbund

Aus redaktionellen Gründen sind Änderungen dieser Themen möglich. Wir bitten dafür um Verständnis und bemühen uns, entfallene Artikel in einem späteren Heft zu veröffentlichen.

ANZEIGE

WYSS WAFFEN 
Neuer Formgriff zu SIG 210-49



Erhältlich bei Ihrem Büchsenmacher in Ihrer Region.
Infos auf www.wysswaffen.ch

Wyss Waffen
Rütschelengasse 7
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 12 20
www.wysswaffen.ch
info@wysswaffen.ch

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25/50/300m, Jagd
- Indoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden
- Schiessstandeinrichtungen / Zubehör
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme

300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard
Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

IMPRESSUM



Schiessen Schweiz
Schweizerisches Schützenmagazin
Sportschütze
Schweizer Schützenjournal

Offizielles Magazin des
Schweizer Schiesssportverbandes

HERAUSGEBER

Schweizer Schiesssportverband,
Lidostrasse 6, 6006 Luzern

AUFLAGE 51'000 (WEMF beglaubigt)

ERSCHEINUNGSWEISE quartalsweise

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wiedergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Redaktion behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

COPYRIGHT

© 2018 Schweizer Schiesssportverband

REDAKTION Silvan Meier (van), Christoph Petermann (cpe), Alex Papadopoulos (alp), Carole Troger (ctr)

AUTOREN IN DIESER AUSGABE

Regula Berger, Andreas Tschopp

KONTAKT

Lidostrasse 6, 6006 Luzern,
Telefon 041 418 00 30,
redaktion@swissshooting.ch

LAYOUT, GRAFIK

trurnit Publishers,
Artur Quante, Max Weber

DRUCK Merkur Druck, Langenthal

ANZEIGEN Sandra Wehrli-Burri

Telefon 062 823 05 42
sandra.wehrli@marcom-solutions.ch

ABONNEMENT Einzelheft: CHF 6,70,
Jahresabonnement: CHF 20. Kostenlos
für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen
und Schützen.

ABO-SERVICE Lidostrasse 6,
6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30,
aboservice@swissshooting.ch

PARTNER & AUSTRÜSTER

OFFIZIELLE PARTNER

Helsana

Versicherungen
www.helsana.ch

SIUS

Trefferanzeigesysteme
www.sius.ch

ELEY

accuracy defined
Munition
www.eley.co.uk

Together ahead. RUAG

Munition
www.ruag.ch

polytronic

Your aim is our target
Trefferanzeigesysteme
www.polytronic.ch



Schweizer Armee
www.armee.ch



Heineken Switzerland AG
www.heineken.com

OFFIZIELLE AUSTRÜSTER



Munition
www.rws-munition.de



Tresore, Waffenschränke
www.hartmann-tresore.ch



Schiessbekleidung
www.truttmann.ch



Schiessbrillen
www.champion-brillen.ch



Auszeichnungen und Uniform-Accessoires
www.a-bender.de



Druckerei, Schiess-Scheiben
www.kromer.ch



Schiessbrillen
www.gerwer.ch



Hörschutzberatung
www.hoerschutzberatung.ch



Bekleidung
www.alltex.ch



Sportgewehre
www.bleiker.ch



Sportbekleidung
www.erima.de



Druckerei
www.merkurdruck.ch



Munition
www.norma.cc

GÖNNER UND DONATOREN



Gönnervereinigung
www.schuetzen-goenner.ch



100er Club
www.schuetzen-goenner.ch

CALANDA RADLER

DOPPELT ERFRISCHEND



100% NATÜRLICH UND NUR 2.0% ALKOHOL

